

2. Halbjahr
2026

DAISY-Fortbildung
Seminare. Webinare. Streaming.

Inhalt

- 4 50 Jahre DAISY – 50 Jahre Abrechnungswissen auf höchstem Niveau!
- 5 Seminare? Webinare? Streaming?
- 6 Know-how und Leidenschaft
- 7 Unser Trainer/-innen-Team

Fortbildungen – Seminare / Webinare / Streaming

Seminare

Webinare

Streaming

- | | | | | | |
|-------------|----|--|---|---|---|
| | 10 | Das Herbst-Seminar 2026 – DAS Wissens-Update für die perfekte Abrechnung |  |  |  |
| <i>New!</i> | 14 | Telematikinfrastruktur 2027: Updates, Upgrades und TI 2.0
Pflichten erkennen – Sanktionen vermeiden – Zukunft sichern | |  |  |
| <i>New!</i> | 15 | Honorarfreiheit ohne „WENN und ABER“ ! – Wie man Honorare praxisnah kalkuliert, Patienten souverän überzeugt und rechtssichere Vereinbarungen trifft – mit Sylvia Wuttig, B. A. | |  |  |
| <i>New!</i> | 16 | Betriebswirtschaftliches Denken UND Handeln in einer Zahnarztpraxis
Hintergründe und Kennzahlen verstehen, Strategien und Lösungen gezielt einsetzen | |  | |
| <i>New!</i> | 17 | KFO mit Aligner: Das große Umsatzplus – Begeisterte Patienten garantieren den wirtschaftlichen Erfolg einer zahnärztlichen Praxis | |  | |
| | 18 | Kinder- und Jugendzahnheilkunde: Webinar für mehr Transparenz, Sicherheit und Gewinn bei der Leistungsabrechnung in dieser speziellen Patientengruppe | |  |  |
| | 20 | Das DAISY Prophylax(t)-Power-Seminar: Abrechnungs- und Honorarmanagement der Prophylaxe-Leistungen | |  |  |
| | 22 | PAR, UPT & Co.: Ein Segen für die Patienten und ein Gewinn für die Praxis ... |  |  |  |
| | 24 | Füllung? Restauration? Rekonstruktion? Der „Zauberwerkstoff“ Komposit und die unterschätzte Vielfalt der Berechnungsmöglichkeiten | |  |  |
| | 25 | Endodontie-Intensiv: Endo perfekt! Rechnung korrekt? | |  |  |
| | 26 | Implantologie kompakt: mit und ohne Hart- und Weichgewebs-Augmentationen | |  |  |
| | 28 | Schientherapie / FAL / FTL / CMD: Abrechnen oder berechnen? Kasse oder Privat? | |  |  |
| | 30 | KFO-Abrechnung leicht gemacht: Beste Funktion und Ästhetik im Mund – Beste Bema- und GOZ-Honorare auf dem Konto | |  | |
| | 32 | Chairside-Leistungen: Erkennen und Benennen – Kalkulieren und Liquidieren | |  |  |

Fortbildungen – Seminare / Webinare / Streaming

Seminare

Webinare

Streaming

- Neu!** 33 **Alte GOZ – Neue Realität:** Angepasste Berechnung auf Basis der GOZ – „Wissen ist Macht“!
- 34 **GOZ pur 2.0:** Raus aus der Defensive und rein in die Offensive! (2 Tage)
- 36 **ZE Teil 1:** Festsitzender, herausnehmbarer und kombinierter Zahnersatz
- 38 **ZE Teil 2:** Instandsetzungen / Reparaturen
- 40 **ZE Teil 3:** Suprakonstruktionen / Hybridversorgungen
- 42 **Zahntechnik Teil 1:** Leistungen nach dem **BEL II**
- 44 **Zahntechnik Teil 2:** Leistungen nach der **beb '97**
- 46 **CAD/CAM: Digitale Workflows** – Digitale Herstellung von Kronen, ZE, Schienen etc. korrekt und gewinnbringend abrechnen!
- 48 **Unverhofft kommt oft!** Schmerzfälle / Frakturierte Zähne / Primärleistungen & Co. im Fokus einer korrekten Abrechnung
- 49 **Budget + HVM:** Wie Sie Leistungskürzungen vermeiden und Ihre Honorare sichern können
- 50 **Kostenerstattung in der GKV: Hopp oder top?** Wie Patienten UND Zahnarztpraxen davon profitieren können
- 51 **Wirtschaftlichkeitsprüfung?** So erzielen Sie Erfolge statt Misserfolge
- Neu!** 52 **MKG-Chirurgie – EBM, Bema, GOZ oder GOÄ?** Ein Spezial-Webinar für Insider aus dem Bereich der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG)



Durchstarten von Anfang an!

- Neu!** 54 Einstieg in die Abrechnung für **QUEREINSTEIGER** ohne zahnmedizinische Vorkenntnisse (4 Tage)
- 56 Einstieg in die Abrechnung für **das gesamte Praxisteam** (3 Tage)
- 58 Einstieg in die Abrechnung für **Zahnärztinnen und Zahnärzte** (3 Tage)
- 60 Zahnersatz kompakt für **Zahnärztinnen und Zahnärzte** (2 Tage)
- 62 **Zahnmedizinische Fachkunde (für Quereinsteiger):** Zahnmedizinisches Grundwissen ist „die Mutter“ aller Abrechnungsseminare **vor** dem Einstieg in die Welt von Bema und GOZ
- 63 Anmeldeformular





50 Jahre DAISY –

50 Jahre Abrechnungswissen auf höchstem Niveau!

Neue gesetzliche Vorgaben, zunehmende Bürokratie, steigender wirtschaftlicher Druck, Fachkräftemangel und ein hoher Anspruch an Effizienz und Patientenservice – der Praxisalltag ist anspruchsvoller denn je. Dadurch wachsen auch die Erwartungen an eine rechtssichere, vollständige und vor allen Dingen betriebswirtschaftlich stimmige Abrechnung kontinuierlich.

Wer tatsächlich gewinnbringend abrechnen und kostspielige Fehler vermeiden will, weiß ganz genau, dass man sich auf oberflächliche Antworten aus dem Netz nicht verlassen kann. Aktuelles, korrektes **Abrechnungswissen** sowie die Sicherheit in der Anwendung ist für jede Praxis **existentiell**.

Genau hier setzt **DAISY** seit fünf Jahrzehnten an!

Was im Jahr 1976 mit dem Anspruch begann, Abrechnung verständlich, praxisnah und zuverlässig zu vermitteln, ist heute nicht nur für zigtausende Zahnarztpraxen und inzwischen über drei Generationen hinweg ein unverzichtbarer Begleiter geworden. **DIE DAISY** und unser vielfältiges Fortbildungsprogramm unterstützen dabei, Herausforderungen nicht nur zu bewältigen, sondern daraus **Chancen zu entwickeln** – mit Fachwissen, Orientierung und praxisnahen Lösungen.

2026 feiern wir dabei einen ganz besonderen Meilenstein: **50 Jahre DAISY!**

Dieses Jubiläum steht für Erfahrung, Vertrauen und kontinuierliche Weiterentwicklung. Vor allem aber steht es für Sie, die uns Ihr Vertrauen schenken und gemeinsam mit uns den Wandel in der zahnärztlichen Abrechnung meistern. Auch in Zukunft werden wir Ihnen ein **verlässlicher Partner** sein — mit wertvollen Fortbildungen, die immer am Puls der Zeit sind.

Wir freuen uns darauf, Sie weiterhin begleiten zu dürfen!

Ihre

Viele herzliche Grüße

Sylvia Wuttig, B.A.

Geschäftsführende Gesellschafterin und das gesamte Team der DAISY Akademie

Seminare? Webinare? Streaming?

Präsenz, online oder vielleicht sogar beides kombiniert? Mit DAISY-Fortbildungen bleiben keine Wünsche offen! Unser geballtes Abrechnungswissen und die wertvolle Erfahrung aus über 45 Jahren Präsenz-Seminaren haben schon lange ihren Weg in unsere beiden Online-Formate, Live-Webinar und Streaming-Video, gefunden. Welche Fortbildungsart nun also zu Ihnen passt – entscheiden Sie selbst!



Präsenz-Seminar

- persönliche Interaktion mit den Trainer/-innen
- Netzwerk und Austausch mit anderen Praxen / Teilnehmern
- Pausenverpflegung
- Fragen können direkt mit den Trainer/-innen geklärt werden



Live-Webinar

- Live-Übertragung zu festen Terminen
- lernen ohne Stress und Stau
- Fragen können direkt über Chatfunktion mit der Moderatorin geklärt werden



Streaming-Video

- nach Aktivierung 10 Tage jederzeit und überall abrufbar
- anhalten, wiederholen, vertiefen
- exklusive Studioaufnahme (kein Mitschnitt)
- Fragen können per E-Mail oder telefonisch geklärt werden



Wofür Sie sich auch entscheiden – das Herzstück unserer Fortbildungen, unsere **umfangreiche Dokumentationsmappe** zum Lernen, Verstehen und Anwenden, **ist in jedem Fall dabei** – ebenso wie unsere **DAISY-Gummibärchen**. 😊

Lassen Sie uns ein Teil Ihres Teams werden, wir fangen am besten gleich an. Gemeinsam. **JETZT!**

Know-how und Leidenschaft



Sylvia Wuttig, B.A.

Bachelor of Arts (Management von Gesundheitseinrichtungen)

Als Gründerin, Geschäftsführerin und alleinige Gesellschafterin der DAISY Akademie + Verlag GmbH schreibt sie seit 1976 Erfolgsgeschichte. Dentale-Abrechnungs-Informationen-SYsteme (DAISY) haben Sylvia Wuttig bundesweites Renommee gebracht. Mehr als 100.000 Zahnärzte und Praxismitarbeiter wurden von ihr im Laufe von über 45 Jahren in allen Bereichen der Abrechnung geschult.

Beratende Tätigkeiten, Vorträge und Seminare u. a. für Zahnärztekammern, kassenzahnärztliche Vereinigungen, IUZ, Schulen, Rechenzentren, Krankenkassen, Industrieunternehmen, zahntechnische Labors und Software-Firmen, gehören ebenfalls zu ihren Aktivitäten.

Seit über 20 Jahren ist sie aktives Mitglied der Prüfungskommission der Landes Zahnärztekammer Sachsen für die Prüfung zur ZMV.

Im Rahmen eines offiziellen Lehrauftrags an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg hat sie über 10 Jahre alle Studierenden der Zahnheilkunde im Bereich „Honorierungssysteme“ unterrichtet.

An der Europäischen Fachhochschule (vormals praxisHochschule) in Köln ist sie seit 2013 als Dozentin und später als Gutachterin für Bachelor-Arbeiten tätig. Sie unterrichtet u. a. Studierende (Bachelor of Science) im Bereich „Zahnärztliches Abrechnungsmanagement“.

Unser Trainer/-innen-Team

Alle Trainer/-innen sind ausgewiesene Profis (u.a. ZMF, ZMV) in den Bereichen Praxismanagement, Abrechnung und Honorierungssysteme. Sie verfügen über einen reichen DAISY-Erfahrungsschatz und sind seit vielen Jahren in der Erwachsenenbildung tätig. Bei verschiedenen Landeszahnärztekammern sind einige Trainer/-innen Mitglied der Prüfungskommissionen.

Durch die intensive Betreuung zahlreicher Zahnarztpraxen sind alle Trainer/-innen mit dem täglichen Praxisgeschehen bestens vertraut und besitzen eine außergewöhnlich umfangreiche Praxiserfahrung. Sie kennen die vielen Sorgen, mit denen sich ein Praxisteam im Alltag auseinandersetzen muss.

Auf der Grundlage ausführlicher Seminar-Dokumentationen, die von Frau Wuttig und ihrem Team erstellt werden, vermitteln unsere Trainer/-innen immer wieder spannende Einblicke in die Welt der Abrechnung und geben anhand vieler Beispiele konkrete Antworten auch auf schwierige Abrechnungsfragen. Sie erläutern betriebswirtschaftliche Hintergründe und geben wertvolle Empfehlungen für eine praxisnahe Umsetzung des vermittelten Wissens.



Sandra Abraham



Dangela Henning



Ingrid Honold



**Dr. Rebecca Otto
Zahnärztin**



Michaela Prins



Sophia Reimer



Kerstin Schubert



**Dietmar Schulte am Hülse
Zahnarzt**



Michaela Stachelhaus

... weitere DAISY Trainer/-innen finden Sie auf daisy.de

Fortbildungen

Seminare / Webinare / Streaming



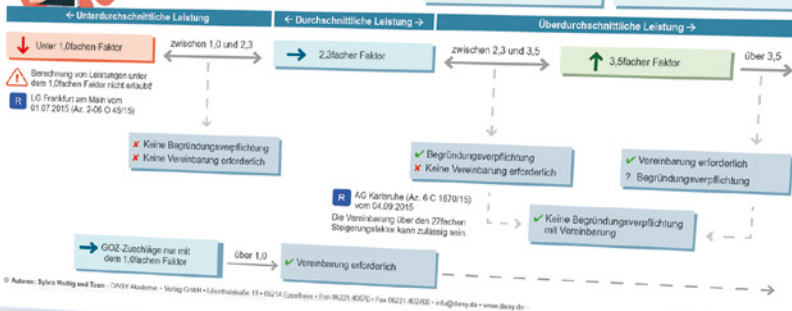
4 Wann muss ein Faktor begründet werden?



Beispiel: Unter- oder überdurchschnittliche Leistung?
 Muss ein Zahnarzt, dessen Wurzeln so stark resorbiert sind und der Zahn nur noch an der Schleimhaut hängt, extrahiert werden, dürfte der Zeitaufwand für die Extraktion im Verhältnis zu anderen Extraktionen sehr gering sein und berechtigt nicht zum Ansatz des 2-fachen Steigerungssatzes.
 Aber Achtung! Auch bei einfacher Durchführung einer Behandlung kann eine Faktorisierung der Leistung entstehen, wenn die Durchführung z. B. aufgrund von anderen Faktoren, wie der Mitarbeit des Patienten, erschwert wird.

**§ 5 Abs. 2 GOZ
Bemessung der Gebühren ...**
 (2) ... Der **2-fache Gebührensatz** bildet die nach Schwierigkeit und Zeitaufwand **durchschnittliche Leistung** ab; ein Überschreiten dieses Gebührensatzes ist nur zulässig, wenn Besonderheiten der in Satz 1 genannten Bemessungskriterien den rechtfertigen; Leistungen mit **unterdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad oder Zeitaufwand** sind mit einem **niedrigeren Gebührensatz** zu berechnen.

**§ 2 Abs. 1 GOZ
Abweichende Vereinbarung ...**
 (1) Durch Vereinbarung zwischen Zahnarzt und Zahlungspflichtigem kann eine von dieser Verordnung **abweichende Gebührenhöhe** festgelegt werden. Die Vereinbarung einer abweichenden Punktzahl (§ 5 Absatz 1 Satz 2) oder eines abweichenden Punktwertes (§ 5 Absatz 1 Satz 3) ist nicht zulässig. Nicht-fall- und akute Schmerzbehandlungen dürfen nicht von einer Vereinbarung nach Satz 1 abhängig gemacht werden.



Das Herbst-Seminar 2026

DAS Wissens-Update für die perfekte Abrechnung



*wer bewahren will,
braucht den Mut, zu verändern.*

Gustav Heinemann

Die aktuelle Diskussion rund um die Reform der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), angestoßen durch den Bericht der Finanzkommission Gesundheit, zeigt deutlich: Der wirtschaftliche Druck auf das Gesundheitssystem wächst – und mit ihm die Anforderungen an eine präzise und rechtssichere Abrechnung in den Zahnarztpraxen.

Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung gehört die zahnmedizinische Versorgung NICHT zu den Kostentreibern der GKV! Im Gegenteil – die Ausgaben für vertragszahnärztliche Leistungen (inkl. ZE) sind seit Jahren stabil und machen einen vergleichsweise kleinen

Anteil (nur 5,8 %!) der Gesamtausgaben aus. Gleichzeitig gilt die Zahnmedizin mit ihrem konsequent präventionsorientierten Ansatz als **echtes Vorzeigemodell** im Gesundheitswesen, da frühzeitige Maßnahmen langfristig Kosten reduzieren und die Mundgesundheit nachhaltig verbessern. Trotz dieser positiven Ausgangslage bleiben die Herausforderungen für die Praxen vielfältig – und sie werden durch gesundheitspolitische Reformen eher verstärkt als reduziert. Budgetierungen, steigende Bürokratieanforderungen und ein wachsender wirtschaftlicher Druck erfordern ein **Umdenken!**

Vor dem Hintergrund der aktuellen GKV-Reform richten wir den Fokus gezielt auf die wirtschaftliche Stabilität der Praxis: Wie lassen sich bisher ungenutzte Honorarpotenziale konsequent ausschöpfen? Wie können Regressrisiken minimiert werden? Und wie gelingt es, auch unter veränderten Rahmenbedingungen eine hochwertige Patientenversorgung sicherzustellen?

Bewahren Sie den Erfolg Ihrer Praxis durch **regelmäßige** DAISY-Fortbildungen. Dadurch erhalten Sie kontinuierlich **neue Impulse** zur Reflexion von Strukturen, Abläufen und Abrechnungen – dies sind die Voraussetzungen für **nachhaltige Veränderungen**. Entscheidend ist

dabei, die unterschiedlichen Honorierungssysteme nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ nicht nur zu beherrschen, sondern sie vor allem rechtssicher und sinnvoll miteinander zu kombinieren.

Ergänzt wird das Herbst-Seminar 2026 durch aktuelle Rechtsprechungen, praxisnahe Fallbeispiele und konkrete Lösungsansätze. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der Basis jeder erfolgreichen Abrechnung: einer lückenlosen, rechtssicheren Dokumentation – denn sie schützt zuverlässig vor finanziellen Verlusten und gibt Ihnen Sicherheit im Praxisalltag.

DAISY-Fortbildung
Seminare. Webinare. Streaming.

Frühjahr 2026

Teilnehmer:in:

DAISY
Frühjahr
Das Wissens-Update

Digitale Praxis

Digitale Workflow in der zahnärztlichen Prothetik

Regio	Kurzbeschreibung	Bema	GOZ/GOÄ	Faktor
OK UK	1. Sitzung (90 Min.) Planung und Scan Forsetzung	HKP ZE → 4x 0065	63,00	3,5
15, 16, 23, 25, 33, 35, 43, 45	Optisch-elektronische Abformung (mit Scanbody) Enternen, Wiederansetzen, Auswechseln von Aufbauelementen (Scanbody gegen Gingivator)	HKP ZE → 4x 0065	63,00	3,5
OK UK	2. Sitzung (90 Min.) Optisch-elektronische Abformung (mit Interline-ZE) Offlineregelte Auswertung zur Diagnose und Planung der optisch-elektronischen Abformung	Privat → 8x § 6 (I) z. B. 4020	5,82	2,3
15, 16, 23, 25, 33, 35, 43, 45	Offlineregelte Auswertung zur Diagnose und Planung der optisch-elektronischen Abformung	Privat → 8x § 6 (I) z. B. 4020	5,82	2,3
OK UK	3. Sitzung (90 Min.) Gesteuerte Probe Enternen, Wiederansetzen, ... von Aufbauelementen	Privat → 8x 9050	303,50	2,3
15, 16, 23, 25, 33, 35, 43, 45	Enternen, Wiederansetzen, ... von Aufbauelementen	Privat → 8x 9050	303,50	2,3
OK UK	4. Sitzung (90 Min.) Gesteuerte Probe Enternen, Wiederansetzen, ... von Aufbauelementen	Privat → 8x 9050	303,50	2,3
15, 16, 23, 25, 33, 35, 43, 45	Enternen, Wiederansetzen, ... von Aufbauelementen	Privat → 8x 9050	303,50	2,3

Erstellung Häufig beanstandete Analogleistungen

Beanstandete Analogleistung

3. Mehr als dreimaliges Entfernen und Wiederansetzen sowie Auswechseln eines oder mehrerer Aufbauelemente während der rekonstruktiven Phase

z. B. Wechsel der Gingeform (Verbesserung des Emergenzprofils)

Bilder Aufbauelemente: CAMLOG Vertriebs GmbH

Position des PKV-Verbandes

Die zweite Abrechnungsbestimmung nach der GOZ-Nr. 9050 lautet:

Die Leistung nach der Nr. 9050 ist je Implantat Sitzung berechnungsfähig.

Die mehr als dreimalige Berechnung der GOZ-Nr. 9050 - ob analog oder original ist eindeutig gebührenrechtlich unzulässig.

Die Analogleistung ist ein Versuch, die Abrechnungsbestimmung und somit auch die Vorschriften der GOZ zu umgehen.

Position der BZAK

BZAK-Kommentar zur GOZ-Nr. 9050:

- Die rekonstruktive Phase beginnt mit der Herstellung der prothetischen Versorgung und endet mit der Eingliederung des endgültigen Zahnersatzes.
- Das Entfernen und Wiederansetzen oder die Ausarbeitung von Aufbauelementen nach der zugehörigen Phase ist dementsprechend **analog** zu berechnen.
- Wiederanfertigung der Aufbauelemente zum Zweck der Reinigung nach rekonstruktiver Phase ist nicht beschreiben und daher **analog** zu berechnen.

Hinweise / Lösungen

Während der rekonstruktiven Phase:

- GOZ-Nr. 9050 höchstens 3x je Implantat und 1x je Sitzung

Außerhalb der rekonstruktiven Phase z. B.:

- Verbesserung des Emergenzprofils der Ginge
- Zum Zwecke der Reinigung
- bei Wiederanfertigung der Funktion von ZE

gemäß § 6 Abs. 1 GOZ als analoge Leistung

siehe DIE DAISY:
U Schnellübersicht zur GOZ-Nr. 9050

Beanstandete Analogleistung

4. "Abdeckung Implantatschraube" "Schraubenkanal - Füllung beim Einsetzen der Implantatkronen"

Verschluss des koronalen Schraubenkanals

Adhäsive Befestigung

Verschluss des Schraubenkanals im Implantataufbau / Abformt

Position des PKV-Verbandes

Diese Leistung ist integraler Bestandteil der prothetischen Hauptleistung und kann nicht werden.

Laut der vierten Abrechnungsbestimmung nach der GOZ-Nr. 2200 umfasst die GOZ-Nr. 2200 auch die Abdeckung mit Füllmaterial.

Dies gilt auch für die Berechnung der GOZ-Nr. 5000-5030.

Position der BZAK

BZAK-Kommentar zur GOZ-Nr. 2200:

- Die Verschraubung von Implantat und Suprakonstruktion sowie der Verschluss eines Schraubenkanals sind nicht gesondert berechnungsfähig. Nachkontrollen und ggf. Korrekturen an der Krone im zeitlichen Zusammenhang mit der Behandlung sind Bestandteil der Leistung.

BZAK-Analogliste:

- Verschluss des Schraubenkanals im Implantataufbau / Abformt

Hinweise / Lösungen

Verschluss des koronalen Schraubenkanals:

- Eingliederungsgussung: Bestandteil der prothetischen Hauptleistung
- Wiederanfertigungsgussung / Reparatur: GOZ-Nr. 2320 ggü. GOZ-Nr. 2197

Verschluss des Schraubenkanals im Implantataufbau / Abformt:

- gemäß § 6 Abs. 1 GOZ als analoge Leistung

1. Autorin: Sylvia Wuttig und Team - DAISY Akademie • Verlag GmbH • Lärchenstraße 13 • 69214 Eppelheim • Fon 06221 43670 • Fax 06221 432700 • info@daisy.de • www.daisy.de

Frühjahr-Seminar 2026 / Seite 41

Auszug aus dem Frühjahrs-Seminar 2026

INHALTE

News aus der Dentalwelt: Gesetzgebung / Politik / Abrechnungswissen

- Aktuelle Neuerungen im Überblick: Gesetze / Verträge / Bema / GOZ / u. v. a. m
- GKV-Reform: Das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz und deren weitreichende Auswirkungen auf Zahnarztpraxen und die zahnärztliche Patientenversorgung

Professionelles Abrechnungsmanagement – quer durch die Bereiche Kons. / Chirurgie / Prophylaxe / PAR / FAL/FTL

- Ästhetische Zahnmedizin: Verbesserung von Form, Farbe, Stellung und Funktion der Zähne. Hohe Qualität und aufwendige Ästhetik: Nicht ohne Honorarvereinbarung!
- Neues aus den Leitlinien: Analysen und Handlungsoptionen aus der Praxis für die Praxis
- Unterschiedliche Therapien unter die Lupe genommen: Kalkulation unter betriebswirtschaftlichen Aspekten (u. a. Geweberegeneration / Hyaluron / „Botox“)
- Funktion und Perfektion: Zentrikregistrat, Gesichtsbogen und Co. für präzise Diagnostik und perfekten Zahnersatz
- GKV-Materialmanagement kompakt: Berechnung, Kalkulation, Pauschalen und Rabatte
- Die Dokumentation: DAS ultimative Herzstück einer perfekten Abrechnung – immer Teamarbeit!
- Die richtige Berechnung innovativer Behandlungsmethoden: Honorarfindung unter Beachtung der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kriterien

EBZ-Update: ZE, PAR und KGL/KB

- Aktuelle Herausforderungen im Zusammenhang mit dem elektronischen Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ)
- Korrektes Handling bei besonderen Fallkonstellationen unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen
- Lernen ist einfach: Klinische Fallbeispiele im Workshop-Charakter: Zahnersatz / Suprakonstruktionen / Reparaturen
- eLABZ: Elektronischer Datenaustausch zwischen Dentallabor und Zahnarztpraxis erfolgreich umgesetzt
- Prothetische Zahnheilkunde im digitalen Zeitalter: Wie neue Technologien alltägliche Praxisabläufe verändern
- Herstellung von Zahnersatz: Im Praxislabor, im Fremdlabor, durch mehrere Fertigungsstätten oder im Ausland – alles, was unbedingt beachtet werden muss!

Korrekturer Umgang mit kostenerstattenden Stellen (PKV / Beihilfe)

- Zusatzschutz boomt: Fast jeder zweite Haushalt hat eine private Zusatzversicherung – welchen Einfluss hat diese Tatsache auf Therapieakzeptanz, Aufklärung und Honorierung?
- Gebühren, Entschädigungen und Ersatz von Auslagen – wo liegt der Unterschied?
- Wie man Honorare praxisnah kalkuliert, Patienten souverän überzeugt und rechtssichere Vereinbarungen trifft / Alles über abweichende Honorarvereinbarungen gemäß § 2 Abs. 1 und 2 GOZ
- Reform der Zivilprozessordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes / Auswirkungen auf die rechtliche Durchsetzung von Honoraransprüchen
- Neue und aktuelle Rechtsprechung
- Unterstützende Erstattungsbriefe und hilfreiche Tipps für Ihre Patienten
- Korrekte Rechnungslegung: Formfehler und Berechnungsfehler müssen vermieden werden

Wichtiger Hinweis: Wie bei allen DAISY-Fortbildungen, werden die Themen je nach Aktualität ggf. ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.



Präsenz-Seminar

Seminar-Nr. 2650

Berlin	Mittwoch	11.11.2026
Berlin	Donnerstag	12.11.2026
Bielefeld	Donnerstag	26.11.2026
Braunschweig	Mittwoch	11.11.2026
Bremen	Dienstag	27.10.2026
Chemnitz	Dienstag	03.11.2026
Cottbus	Montag	02.11.2026
Dortmund	Mittwoch	04.11.2026
Dresden	Mittwoch	28.10.2026
Dresden	Donnerstag	29.10.2026
Düsseldorf	Freitag	06.11.2026
Erfurt	Mittwoch	04.11.2026
Essen	Dienstag	03.11.2026
Frankfurt am Main	Samstag	24.10.2026
Freiburg	Dienstag	10.11.2026
Fulda	Donnerstag	05.11.2026
Göttingen	Dienstag	10.11.2026
Hamburg	Dienstag	17.11.2026
Hannover	Donnerstag	29.10.2026
Hannover	Freitag	30.10.2026
Heidelberg	Mittwoch	21.10.2026
Heidelberg	Freitag	23.10.2026
Insel Reichenau	Mittwoch	11.11.2026
Kassel	Montag	09.11.2026
Kiel	Montag	26.10.2026
Koblenz	Freitag	23.10.2026
Köln	Donnerstag	05.11.2026
Leipzig	Freitag	06.11.2026
Magdeburg	Mittwoch	18.11.2026
München	Freitag	30.10.2026
Münster	Dienstag	17.11.2026
Münster	Mittwoch	18.11.2026
Nürnberg	Donnerstag	29.10.2026
Osnabrück	Freitag	27.11.2026
Saarbrücken	Montag	09.11.2026
Schwerin	Montag	16.11.2026
Stuttgart	Donnerstag	19.11.2026
Siegen	Montag	02.11.2026
Ulm	Freitag	20.11.2026
Westerstede (bei Oldenburg)	Mittwoch	28.10.2026
Würzburg	Mittwoch	28.10.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	525,- Euro

Anmeldung online oder mit dem Formular auf Seite 63



Live-Webinar

Online!	Mittwoch	18.11.2026
	Donnerstag	26.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Verfügbar ab Ende November 2026		
ca. 7 Stunden	8 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de



New!



mit Dr. Markus Heckner

Telematikinfrastruktur 2027: Updates, Upgrades und TI 2.0

Pflichten erkennen – Sanktionen vermeiden – Zukunft sichern

Auch wenn noch nicht alle Anwendungen reibungslos funktionieren, schreitet die Weiterentwicklung des elektronischen Gesundheitsnetzes unaufhaltsam voran und stellt auch die Zahnarztpraxen vor ständig neue Herausforderungen. Nach der flächendeckenden Implementierung zentraler TI-Anwendungen richtet sich der Blick nun verstärkt auf die nächste Ausbaustufe – die **TI 2.0**. Alle Akteure sind sich im Klaren darüber, dass dieser dynamische und fortlaufende Prozess die kommenden Jahre prägen wird. Umso wichtiger ist es für Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte sowie das gesamte Praxisteam, ein regelmäßiges und übersichtliches Update zu erhalten – mit dem klaren Fokus auf die Fragen: **Was ist verpflichtend? Was ist optional? Was kommt als Nächstes?**

Herzlich willkommen sind:

Zahnärztinnen und Zahnärzte, Praxismitarbeiter/-innen, die einen aktuellen Überblick und mehr Sicherheit bei den TI-Anwendungen erhalten möchten.

Zum Thema:

Dieses Webinar zeigt praxisnah und kompakt, wie Sie die Anforderungen der Telematikinfrastruktur rechtskonform umsetzen und typische technische Hürden vermeiden. Diese Fortbildung gibt einen klaren Überblick über alle relevanten TI-Anwendungen in der Zahnarztpraxis – darunter KIM, eAU, E-Rezept, dgMP und ePA. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung hin zur TI 2.0: Weg von der bisherigen Hardware-Infrastruktur mit Konnektor vor Ort und hin zum TI-Gateway, vereinfachte Authentifizierungsverfahren (PoPP) und neue Sicherheitskonzepte (Zero-Trust).



Live-Webinar

Online!	Montag	23.11.2026
09:00 – ca. 12:00 Uhr	4 CME-Punkte	295,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Verfügbar ab Mitte Dezember		
ca. 3 Stunden	4 CME-Punkte	255,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

• Telematikinfrastruktur (TI) kompakt erklärt

- Von der gematik zur Digitalagentur – was ändert sich für Zahnärzte?
- TI-Zugang durch die Zahnarztpraxis: Konnektor, SMC-B, eHBA, VPN und Co.
- Zugriffsrechte, Verschlüsselung, Verzeichnisdienst (VZD) und qualifizierte elektronische Signatur (QES)
- GesundheitsID / Online Check-in / elektronische Ersatzbescheinigung (eEB)

• TI-Pflichtanwendungen und ihre Umsetzung

- E-Rezept: QR-Code, Ausdruck, App-Nutzung
- Digital gestützter Medikationsprozess (dgMP) vereint eML und eMP
- Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA)
- Kommunikation im Medizinwesen (KIM) inkl. EBZ und eAU

• Elektronische Patientenakte (ePA 3.0)

- Opt-out für Versicherte / ePA-Nutzungspflicht ab 01.10.2025
- Häufige Fragen und Antworten rund um die ePA für alle
- Medizinische Informationsobjekte (MIOs) z. B. eZahnbonusheft
- Abrechnung der Leistungen zur Befüllung der ePA (Bema-Nrn. ePA1, ePA2, eMP, NFD)

• Finanzierung und Sanktionen im Überblick

- Monatliche TI-Pauschalen / Kürzungsmechanismen / Refinanzierung
- TI-Sanktionen / Abrechnungsverbot gemäß § 291b Abs. 6 SGB V

• Fit für die digitale Zukunft

- Weiterentwicklung der Telematikinfrastruktur zur TI 2.0 und Digitalagentur (TI-Gateway, VSDM 2.0, Zero Trust, PoPP)

u. v. a. m.

Honorarfreiheit ohne „WENN und ABER“!

Wie man Honorare praxisnah kalkuliert, Patienten souverän überzeugt und rechtssichere Vereinbarungen trifft – mit Sylvia Wuttig, B.A.

Zum Thema:

Zahnmedizinische GOZ-Leistungen zu den Honoraren von 1988? Das geht (eigentlich) gar nicht! Trotzdem sieht die Realität in vielen Praxen anders aus, denn statistisch betrachtet, wird der 2,3-fache Faktor viel zu selten überschritten. Auch wenn bestimmte Leistungen hier und da mit dem 3,5-fachen Faktor berechnet werden, ist das nur der berühmte „Tropfen auf den heißen Stein“. Um die ständig steigenden Personal-, Material- und Betriebskosten auszugleichen, ist ein **strategisches Umdenken** mehr als überfällig. Das Unternehmen Zahnarztpraxis darf und muss Gewinne erzielen!

Die jährliche Anhebung der Bema-Punktwerte ist eine feine Sache; aber was passiert in der GOZ? Nichts!!! Stillstand seit fast vier Jahrzehnten!!! Aussicht auf Besserung? Nicht in Sicht! Jetzt gilt das Motto: „Hilf dir selbst, sonst hilft dir keiner.“

Tatsächlich ist die **individuelle Honorarvereinbarung** der einzige und rechtlich sicherste Weg zu einem angemessenen Honorar, der von immer mehr Praxen gegangen wird, ja sogar gegangen werden muss. Dass Honorare im Rahmen einer abweichenden Vereinbarung gemäß § 2 Abs. 1 und 2 GOZ angemessen gesteigert und abgesichert werden müssen, sollte im Praxisalltag zur Selbstverständlichkeit werden. Das einzige „Problem“ dabei ist, dass DAISY-Kunden nach der konsequenten Umsetzung immer wieder sagen: „Warum haben wir nicht schon viel früher damit begonnen?“

In diesem DAISY-Webinar lernen Sie, wie man sowohl bei Kassen- als auch Privatpatienten Honorare **betriebswirtschaftlich korrekt** kalkuliert und **rechtssicher** vereinbart. Dabei stehen nicht nur die gesetzlichen Vorschriften und wertvolles Hintergrundwissen im Vordergrund, sondern Sie erhalten darüber hinaus auch den nötigen Rückenwind für die überaus wichtige **Patientenkommunikation**, damit Sie Ihre Patienten souverän und rechtssicher aufklären können. Nur so können Unklarheiten, Missverständnisse und Hindernisse bei der Leistungserstattung durch Zusatz- und Privatversicherungen bereits im Vorfeld effektiv vermieden werden.

INHALTE

• Überblick

- Daten, Zahlen, Fakten zu GOZ- und GOÄ-Honoraren
- Warum stellt der 4,5-fache Faktor das „neue 2,3“ dar?
- Benchmarkzahlen der BZÄK und Factoringunternehmen

• Gesetzliche Grundlagen zur allgemeinen Faktorsteigerung und zur abweichenden Honorarvereinbarung

- Welche Rechtsgrundlagen unbedingt beachtet werden müssen
- Eindeutige Urteile, die Honorarvereinbarungen bestätigt haben
- Begründungspflichten und Begründungsmöglichkeiten

• Honorare exakt kalkulieren, korrekt vereinbaren und fehlerfrei liquidieren

- Ein echtes No-Go: Honorare dürfen nicht unterhalb des sogenannten „Bema-Niveaus“ angesetzt werden!
- Was geht, was geht nicht: Individuelle versus pauschale Honorarvereinbarung
- Rechtliche Wege: GOZ-konforme Möglichkeiten einer „pauschalen“ Honorarvereinbarung
- Dokumentation: Warum eine Unterschrift alleine nicht ausreicht

• Patientenkommunikation

- Der wichtigste Leitsatz: Aufklärung statt Rechtfertigung!
- Wie, wann und wer: Gute Gestaltung, perfekter Zeitpunkt und selbstbewusste Personen, die überzeugen können
- Zuständigkeiten flexibel gestalten: Aufgabenverteilung zwischen ZFA/ZMV und Zahnärztinnen/Zahnärzten präzise festlegen
- Wertvolle Tipps, wie man Patienten souverän aufklären kann
- Wissen ist Macht: Unterstützung der Patienten bei diversen Erstattungsproblemen im Rahmen einer individuellen bzw. „pauschalen“ Honorarvereinbarung

u. v. a. m.



Live-Webinar

Online!	Dienstag	01.12.2026
12:00 – ca. 14:00 Uhr	2 CME-Punkte	255,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Verfügbar ab Mitte Dezember		
ca. 2 Stunden	2 CME-Punkte	225,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

Betriebswirtschaftliches Denken UND Handeln in einer Zahnarztpraxis

Hintergründe und Kennzahlen verstehen, Strategien und Lösungen gezielt einsetzen

Eine moderne Zahnarztpraxis erfolgreich zu führen, setzt neben fachlicher Kompetenz auch betriebswirtschaftliches Verständnis und eine verlässliche organisatorische Struktur voraus. Das Webinar vermittelt die wesentlichen Grundlagen, um wirtschaftliche Zusammenhänge sicher einzuordnen, Kennzahlen richtig zu bewerten und die Praxis fundiert zu steuern.

Herzlich willkommen sind:

Niedergelassene und angestellte Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie interessierte Verwaltungsmitarbeiter/-innen, die ihre betriebswirtschaftlichen Kenntnisse erweitern möchten.

Zum Thema:

Betriebswirtschaftliche Fragestellungen gewinnen in der Zahnarztpraxis zunehmend an Bedeutung. Die Beurteilung von Einnahmen und Ausgaben, das Verständnis der BWA, die Einordnung von Abschreibungen und steuerlichen Effekten sowie eine belastbare Liquiditäts- und Finanzplanung bilden die Grundlage einer verantwortungsvollen Praxisführung. Ergänzt wird dies durch die Betrachtung zentraler Kennzahlen und organisatorischer Strukturen, die für Transparenz, Effizienz und wirtschaftliche Stabilität entscheidend sind. Das Webinar vermittelt diese Inhalte in systematischer und praxisnaher Form und unterstützt dabei, betriebswirtschaftliche Informationen gezielt für unternehmerische Entscheidungen zu nutzen.



Live-Webinar

Online!	Mittwoch	30.09.2026
13:00 – ca. 17:00 Uhr	5 CME-Punkte	345,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin

INHALTE

- **Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Praxissteuerung**
 - Die Aussagekraft einer BWA
 - Einnahmen und Ausgaben in der Zahnarztpraxis
 - Einfluss von Entnahmen, Privatausgaben und Tilgung auf die Praxis
 - Die AfA und ihre Wirkung und Bedeutung für die Liquidität
 - Steuern im betriebswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang
 - **Struktur einer Liquiditäts- und Finanzplanung**
 - Aufbau und Ziel einer Liquiditätsplanung
 - Unterschiede zwischen Gewinn, Liquidität und verfügbarem Einkommen
 - Planung von Zahlungsströmen und finanziellen Spielräumen
 - Grundlagen einer vorausschauenden Finanzplanung
 - Typische Risiken und Engpässe frühzeitig erkennen
 - Das 4-Konten-Modell
 - **Die wichtigsten Kennzahlen einer Zahnarztpraxis**
 - Was Kennzahlen über Wirtschaftlichkeit und Effizienz aussagen
 - Relevante betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Überblick
 - Kennzahlen richtig interpretieren und für Entscheidungen nutzen
 - Einrichtung eines Kennzahlen-Systems (PraxisScore)
 - Wichtige Fakten und Informationen zur Stundensatzkalkulation
 - **Organisation einer Zahnarztpraxis**
 - Schnittstellen zwischen Praxisorganisation und betriebswirtschaftlicher Steuerung
 - Strukturen und Abläufe als Grundlage einer funktionierenden Praxis
 - Verantwortlichkeiten, Rollen und Kommunikation
- u. v. a. m.

KFO mit Aligner: Das große Umsatzplus

Begeisterte Patienten garantieren den wirtschaftlichen Erfolg einer zahnärztlichen Praxis

Eine KFO-Behandlung mit Aligner-Systemen bietet nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene die nahezu unsichtbare Möglichkeit, Zahnfehlstellungen sehr effektiv und für den Patienten komfortabel zu korrigieren. In den letzten Jahren hat sich die Therapieform nicht nur als innovative Alternative zur traditionellen kieferorthopädischen Behandlung fest etabliert, sondern sie erfreut sich auch einer ständig wachsenden Nachfrage.

Zum Thema:

In diesem wertvollen DAISY Abrechnungs-Seminar erhalten die Teilnehmenden umfassendes Wissen über alle Abrechnungsmodalitäten einer Aligner-Therapie bei Erwachsenen. Dazu gehören auch wichtige Kenntnisse und mögliche Strategien zur Behandlungsplanung, zur Durchführung und zur betriebswirtschaftlichen Rechnungsgestaltung. Jede Menge praxisorientierte Tipps zur erfolgreichen Implementierung in der eigenen Praxis runden das Ganze ab.

Angesichts der rasant fortschreitenden Entwicklungen in der Aligner-Technologie ist es für die meisten Zahnärztinnen und Zahnärzte selbstverständlich, dass sie sich kontinuierlich über die neuesten Trends und Technologien bezüglich der Aligner-Therapie informieren und weiterbilden. Dabei darf das Wissen um die richtige Berechnung natürlich nicht fehlen!

INHALTE

- **Überblick**
 - Verschiedene Anbieter von Aligner-Systemen
 - **Aligner-Therapie-Optionen**
 - Leichte bis mittelgradige Zahnfehlstellungen bei Erwachsenen
 - **Gesetzliche Grundlagen zur Berechnung**
 - Was rechtlich unbedingt beachtet werden muss
 - **Umsatzplus bei der Berechnung**
 - Betriebswirtschaftliche Aspekte einer Aligner-Behandlung
 - **Systematik pur**
 - Penible Planung, erfolgreiche Therapie, gewinnbringende Rechnungsstellung
 - **Labor und Chairside**
 - Konformität zwischen der Berechnung zahnärztlicher und zahntechnischer Leistungen
 - **Aus der Praxis für die Praxis**
 - Verschiedene klinische Fallbeispiele zur richtigen Berechnung
 - **Erstattungs- und Beihilfefähigkeit**
 - Aufklärung statt Rechtfertigung
 - **Rechtsprechung**
 - Wichtige Urteile und die Konsequenzen
 - **Maßnahmen zur Sicherung des Behandlungserfolges**
 - Nachsorgeleistungen planen, vereinbaren und richtig berechnen
- u. v. a. m.



Live-Webinar

Online!	Montag	14.09.2026
09:00 – ca. 13:00 Uhr	5 CME-Punkte	345,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin

Kinder- und Jugendzahnheilkunde

Webinar für mehr Transparenz, Sicherheit und Gewinn bei der Leistungsabrechnung in dieser speziellen Patientengruppe

Herzlich willkommen sind:

Alle Zahnärztinnen und Zahnärzte (egal, ob Spezialist oder Generalist), die Kinder und Jugendliche behandeln sowie das gesamte Praxisteam, die sich mit der Dokumentation, der Verwaltung und insbesondere mit der Abrechnung beschäftigen.

Zum Thema:

Die meisten haben ein Herz für Kinder, auch wenn sie sehr anstrengend sein können, mehr Zuwendung brauchen und der Zeitaufwand bei der Behandlung oft recht hoch ist. Erziehungsberechtigte müssen aus rechtlichen Gründen eingebunden werden und das kostet zusätzliche Ressourcen. Deshalb muss der Blick auf die betriebswirtschaftlichen Fakten immer wieder geschärft werden, damit die Praxis auch bei der Behandlung von Kindern ihren Sollumsatz erreicht, Gewinne erzielt und nicht etwa ins Minus rutscht.

Damit die vielen gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden, müssen Zahnmediziner, Assistenz und Verwaltung ihre Zusammenarbeit sehr gut koordinieren. Die unterschiedlichsten Behandlungsarten, meist kombiniert mit privaten Zusatzleistungen, müssen präzise dokumentiert und korrekt abgerechnet werden.

In dieser wertvollen Fortbildung erhalten Sie viele Tipps aus der Praxis für die Praxis – wir zeigen Ihnen anhand von klinischen Fällen, wie Sie rechtssicher aufklären, gründlich dokumentieren, gewinnbringend abrechnen und dabei keine wichtigen Details übersehen.

Weil wir am liebsten mit Profis zusammenarbeiten, ist die Freude groß, dass wir für dieses Webinar Frau Dr. Rebecca Otto gewinnen konnten. Sie ist nicht nur eine Spezialistin für die Kinderzahnheilkunde, sondern auch eine erfolgreiche Unternehmerin in der eigenen Praxis. Dank unserer jahrelangen Zusammenarbeit hat sie sich zu einer sehr guten Abrechnungsexpertin entwickelt und gibt ihr umfangreiches Wissen, gepaart mit wertvollen praktischen Erfahrungen, sehr gerne an andere Praxen weiter.



mit
Dr. Rebecca Otto
Zahnärztin



Live-Webinar

Online!	Mittwoch	23.09.2026
9:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Verfügbar ab Mitte Juni 2026		
ca. 5 Stunden	6 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- **Grundlagen für einen sicheren Praxisablauf**
 - Informations- und Aufklärungspflichten
 - Einwilligung in die Behandlung
 - Mindmap zur beschränkten Geschäftsfähigkeit bei Kindern zwischen 7 und 17 Jahren
 - Korrekte Dokumentation
 - Betriebswirtschaftliche Kalkulation
- **Von der Kassen- zur Privatleistung**
 - Gesetzliche Grundlagen für die jeweiligen Fachbereiche
 - Wichtige schriftliche Vereinbarungen
 - Honorarvereinbarungen / Analoge Berechnung
- **Abrechnungswissen quer durch alle Fachbereiche der Kinderzahnheilkunde**
 - Allgemeinärztliche Behandlung (von der FU zur 01)
 - PSI bei Kindern und Jugendlichen
 - Kariesprävention / Individualprophylaxe
 - Konservierende Behandlung (von der Karies zur Endodontie)
 - Chirurgische Behandlung
 - Zahnersatz (Kinderkrone, Kinderprothese, auch Platzhalter)
 - Querbeet (Unfälle, Behandlung von Kindern mit Pflegegrad oder Eingliederungshilfe, kleine KFO (Vertretungsleistungen), Sportmundschutz)

- Leistungen aus Bema, GOZ und GOÄ inkl. möglicher Analogleistungen und wichtiger Zusatzleistungen
 - Rechtsprechung / Argumentationshilfen bei Nichterstattung
 - Die richtige Abrechnung klinischer Behandlungsfälle (GKV/PKV)
 - Mindmaps und Checklisten
- u. v. a. m.



Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Das DAISY Prophy(t)-Power-Seminar

Abrechnungs- und Honorarmanagement der Prophylaxe-Leistungen für eine präventionsorientierte und profitable Praxisführung

Die PZR nach der GOZ-Nr. 1040 ist nur ein kleiner Teil des Ganzen! – Moderne Prophylaxe muss nicht nur klinisch überzeugen – sie muss sich auch wirtschaftlich tragen. Genau hier setzt das DAISY Prophy(t)-Power-Seminar an: Es vermittelt fundiertes Abrechnungswissen für alle Prophylaxe-Leistungen am Beispiel der Guided Biofilm Therapy (GBT) von EMS.

Strukturierte Konzepte wie GBT bieten neue Chancen für die professionelle Zahnreinigung und unterstützende Parodontaltherapie – vorausgesetzt Abrechnung, Dokumentation und Leistungsabgrenzung sind sicher beherrscht.

Besonders wichtig: die klare Unterscheidung zwischen GKV-Leistungen und privaten Zusatzangeboten sowie deren Einordnung in Bema, GOZ und GOÄ. Nur wer hier sattelfest ist, kann Prophylaxe-Leistungen effizient und rechtssicher in den Praxisalltag integrieren.

Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam, das aktiv in der Prophylaxe- und PAR-Behandlung tätig ist (ZFA, ZMP, ZMF, DH) und/oder in der Verwaltung arbeitet. Sehr gerne auch Zahnärztinnen und Zahnärzte, die diesen Bereich zum wirtschaftlichen Erfolg führen wollen.

Zum Thema:

Die Guided Biofilm Therapy (GBT) von EMS steht für einen klar strukturierten, evidenzbasierten Ansatz in der modernen Prophylaxe. Sie vereint klinische Präzision mit patientenfreundlicher Umsetzung – vorausgesetzt, das gesamte Praxisteam kennt nicht nur die Anwendung, sondern auch die wirtschaftliche Dimension dahinter.

Genau hier setzt das DAISY Prophy(t)-Power-Seminar an: Es vermittelt, wie sich GBT im Spannungsfeld zwischen GKV-Anforderungen, privaten Zusatzleistungen und rechtssicherer Dokumentation effizient abrechnen lässt. Dabei geht es nicht nur um Einzelpositionen, sondern um ein ganzheitliches Verständnis – vom Biofilmmangement über die Leistungsbewertung bis hin zur wirtschaftlichen Darstellung komplexer Therapiesituationen.

Ein besonderer Fokus liegt auf den praxisrelevanten Schnittstellen: Delegation, Dokumentationspflicht, Aufklärung, Einwilligung – alles muss zusammenpassen, wenn Ihr Prophylaxe-Konzept nicht nur medizinisch, sondern auch wirtschaftlich überzeugen soll.

Das gemeinsam mit EMS entwickelte Seminar bietet dafür eine strukturierte Grundlage – verständlich, praxisnah und abgestimmt auf den realen Behandlungs- und Verwaltungsalltag in der Zahnarztpraxis.

Erhaltungstherapie ab dem 19. Lebensjahr

Individuelle Prophylaxe am Beispiel des GBT-Protokolls ab 19. Lebensjahr

Nr.	Leistungsbeschreibung	Bema-Nr.
01	→ Präprozedurale Mundspülung (z. B. BacterXII Pro) → Eingehende Untersuchung und Beratung → 6-Punkt-Taschenmessung → Parodontaler Screening-Index (PSI) → Gingivaindizes (z. B. PBI, SBI, BOP)	→ 01 → 01 → 04 → 04
02	→ Anfärben / Biofilmdarstellung	→ Privat
03	→ Mundhygieneaufklärung → Individuelle Mundhygieneinstruktion → Bestimmung geeigneter Hilfsmittel und praktische Übungen → Ernährungsberatung	→ 01 → 01 → 04 → 04
04	→ Entfernung supra- und subgingivaler Beläge bis 4 mm → Sondierungstiefe (weiche Beläge und junger Zahnstein) auf → Entfernung festliche Schmelzverfärbungen	→ 01 → 01 → 04
05	→ Entfernung Biofilm von Gingiva, Zunge und Gaumen → Subgingivale Biofilmentfernung 4 bis 9 mm Sondierungstiefe → an natürlichen Zähnen	→ 01 → 01 → 04
06	→ Verbleibenden Zahnstein entfernen → supragingival bis zu 4 bis 10 mm → subgingival bis zu 4 bis 10 mm	→ 01 → 01 → 04
07	→ Prüfung auf vollständige Entfernung des Biofilms → Untersuchung auf kariöse Läsionen → Fluoridierung der Zähne → Anwendung einer Fluoridierungsschiene	→ 01 → 01 → 04 → 04
08	→ Vereinbarung eines Recall-Termins → Feedback des Patienten	→ 01 → 01 → 04 → 04

Grundlagen Wissen/wertes zum Biofilm

Was ist Biofilm?
Der orale Biofilm umfasst alle Zahnbeläge und wird umgangssprachlich auch als „Plaques“ bezeichnet. Er wird von Mikroorganismen gebildet, die selbst in diese Schmelzschicht eingebettet sind. Diese haben sich in einer Mischung aus Wasser, Zucker, Proteinen und Fetten organisiert. Jeder Mensch hat einen Biofilm im Mund.

Biofilm als Ursache von oralen Erkrankungen, z. B.:

- Karies in den Fissuren
- Wurzel-/Zahnabzucker
- Gingivitis
- Parodontitis
- Interdentaltraumatisierung
- Zahnfleisch / Verletzungen

Biofilm macht krank!
Bakterien im oralen Biofilm schädigen nicht nur Zähne, sondern auch das Zahnfleisch und das Zahnbett. Über den Mundraum gelangen die Bakterien in den Körper und können im Laufe der Zeit ernsthafte allgemeine Gesundheitsprobleme verursachen. Das Risiko an z. B. folgenden Krankheiten zu erkranken erhöht sich:

- Depressionen
- Mundkrebs
- Lungenentzündung
- Diabetes
- Frühgeburten
- Lebererkrankungen
- Unfruchtbarkeit / Impotenz
- Reumatische Arthritis
- Alzheimer
- Schlaganfall
- Herz-Kreislauferkrankungen
- Brustkrebs
- Schilddrüsenerkrankungen
- Osteoporose

Alle Inhalte zum GBT-Verfahren wurden in Zusammenarbeit mit der Firma EMS in der Honorierung überführt. GUIDED BIOFILM THERAPY (GBT), AIRFLOW MAX, PERIOFLOW und PIEZON PS sind eingetragene Warenzeichen der EMS-Firmen. Weitere Informationen zum GBT-Verfahren finden Sie auf deren Homepage unter: www.ems-dental.com/biofilmmanagement

© Autoren: Sylvia Wulff und Team - DAISY Akademie • Verlag GmbH • Lärchhofstraße 19 • 80214 Eppelheim • Fon 0221 40270 • Fax 0221 402702 • info@daisy.de • www.daisy.de

© Autoren: Sylvia Wulff und Team - DAISY Akademie • Verlag GmbH • Lärchhofstraße 19 • 80214 Eppelheim • Fon 0221 40270 • Fax 0221 402702 • info@daisy.de • www.daisy.de



Live-Webinar

Online!	Montag	09.11.2026
9:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 7 Stunden	8 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- **Grundlagen zum Praxisablauf**
 - News / Zahlen / Daten / Fakten
 - Biofilmmangement
 - Informations- und Aufklärungspflichten / Einwilligung
 - Dokumentation
 - Delegation von Prophylaxe- und PAR-Leistungen
 - Prophylaxe für alle Altersklassen / Zeitstrahl
- **Gesetzliche Grundlagen**
 - Behandlungsrichtlinien der GKV
 - Zahnärztliche Früherkennung / Individualprophylaxe / Parodontitis
 - Die wichtigsten GOZ-§§
- **Komplexe klinische Fälle anhand des GBT-Protokolls**
 - Individualprophylaxe ab dem 6. Lebensmonat
 - Individualprophylaxe-Leistungen der GKV
 - Erhaltungstherapie
 - Zahnreinigung bei Erwachsenen
 - Auch mit Parodontitis (MHU/UPT)
 - Vorbeugung und Behandlung von Periimplantitis
 - Zahnreinigung bei Versicherten mit Pflegegrad und Eingliederungshilfe
- Prophylaxeleistungen nach dem Bema und der GOZ
- Begleitleistungen nach dem Bema und der GOZ
- Selbständige Zusatzleistungen
- Analogleistungen (§ 6 Abs. 1 GOZ)
- Übersichten und Mindmaps
- u. v. a. m.



Mehr über GBT auf
go.ems-dental.com
 oder über den QR-Code



Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

PAR, UPT & Co.

Ein Segen für die Patienten und ein Gewinn für die Praxis...

... aber nur, wenn Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ihren Teams das PAR-Konzept lückenlos in den Praxisablauf integrieren. Dabei steht die Anspruchsberechtigung der GKV-Versicherten auf die neuen Sachleistungen im Mittelpunkt.

Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam, ganz gleich ob Vorkenntnisse zur Abrechnung parodontologischer Leistungen vorhanden sind oder nicht.

Zum Thema:

Bevor an die Abrechnung der PAR- und UPT-Leistungen überhaupt gedacht werden kann, muss zunächst die PAR-Richtlinie mit ihren 14 Paragraphen verinnerlicht werden; denn nur eine richtlinienkonforme Behandlung und deren vollständige Dokumentation **sichert die Honorare und verhindert einen Regress durch die GKV**.

Die korrekte Erstellung eines PAR-Status mit allen erforderlichen Befunden ist nach seiner Genehmigung durch die GKV die Basis für die exakt einzuhaltende Versorgungsstrecke und die anschließende UPT-Phase. Ein fehlerfreier PAR-Status löst i. d. R. auch keine Begutachtung aus. In diesem Seminar lernen die Teilnehmer/-innen alles über das PAR-Konzept der GKV und die **richtige Abrechnung** aller erbrachten Leistungen anhand von echten klinischen Fällen. Dabei wird auch auf die vielen Besonderheiten, zum Beispiel bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen, eingegangen.

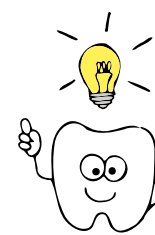
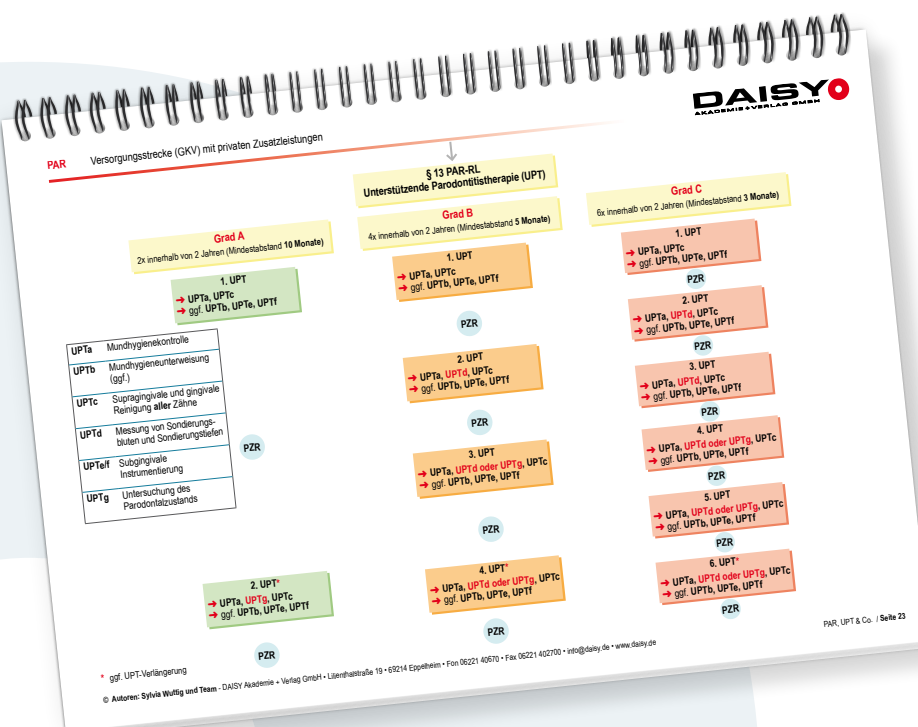
Ein ganz wichtiger Aspekt – die **Abgrenzung zwischen den PAR-Kassenleistungen und -Privatleistungen** – wird ebenso dargestellt

wie die vielen Möglichkeiten der Berechnung von sogenannten Zusatzleistungen. Auch das heißdiskutierte Thema „Delegation“ nehmen wir im Seminar unter die Lupe.

Kaum eine Praxis will ihre Patienten 5 oder gar 10 Monate nach einer antiinfektiösen Therapie „alleine lassen“! Deshalb werden auch vor oder während der zweijährigen UPT-Phase einige sogenannte PZR-Zusatztermine und Privatleistungen vereinbart. Um auch hier keine finanziellen Verluste zu erleiden, müssen die entsprechenden Vereinbarungen sachlich und rechtlich korrekt getroffen werden.

Weil in Deutschland (laut DG-Paro) ca. 12 Millionen Menschen an einer schweren Parodontitis leiden und bei einer Nichtbehandlung auf Schadensersatz und Schmerzensgeld klagen können, ist dieses Thema mehr als brisant. Andererseits müssen Patienten akzeptieren, dass der Zahnarzt weder Implantationen noch eine prothetische Versorgung durchführen darf, wenn ein betroffener Patient die notwendige PAR-Behandlung „ablehnt“!

Dieses so wertvolle und gewinnbringende PAR-Seminar ist für jede Praxis unverzichtbar, weil es sowohl die Chancen als auch die Risiken glasklar verdeutlicht und das Arbeiten im neuen „PAR-Zeitalter“ transparent und einfach macht.



...übrigens

Mit dem DAISY-UPT-Rechner® gelingt die Terminierung fehlerfrei. Nur auf Ihrer DAISY!



Präsenz-Seminar

Seminar-Nr. 2630

Stuttgart	Mittwoch	25.11.2026
München	Donnerstag	26.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	525,- Euro

Anmeldung online oder mit dem Formular auf Seite 63



Live-Webinar

Online!	Donnerstag	05.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 6 Stunden	7 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

• PAR-Richtlinie:

- Regelungsgegenstand / Grundlagen der Erkrankung und Ziele der Behandlung
- PAR-Status: Anamnese, Befund, Diagnose und Dokumentation
- Besonderheiten bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen
- Behandlungsbedürftigkeit: Staging / Grading
- Begutachtung und Genehmigung
- Richtlinie zur Aufklärung, Unterweisung und zum geschlossenen Vorgehen
- Einsatz von Antibiotika als Kassen- bzw. Privatleistung
- Richtlinie zur Befundevaluation, zum offenen Vorgehen und zur UPT

• Die exakt einzuhaltende Versorgungsstrecke im Kontext privater Zusatzleistungen vom PSI über die Befundevaluation bis zur UPT

• Die wichtigsten Fakten zur Dokumentation und zu Wirtschaftlichkeitsprüfungen bei PAR-Behandlungen

• Checklisten zur Dokumentation der drei PAR-Phasen

• Intensive Betrachtung der PAR-Leistungen mit allen Bestimmungen aus dem Bema-Teil 4 und Gegenüberstellung der vergleichbaren GOZ- bzw. Analogleistungen (Beschlüsse des Beratungsforums für Gebührenordnungsfragen)

- Alles zum PSI und zur Erstellung eines PAR-Status
- Das parodontologische Aufklärungs- und Therapiegespräch (ATG)
- Die patientenindividuelle Mundhygieneunterweisung (MHU)

- Die antiinfektiöse (AIT) und chirurgische (CPT) Therapie
- Die Befundevaluation (BEV) nach AIT oder nach CPT
- Die unterstützende Parodontistherapie (UPT a-g) unter Berücksichtigung der Graduierung

• Komplexe klinische Fälle zum Ablauf einer PAR-Behandlung und der anschließenden UPT-Phase mit übersichtlichen Checklisten und Einsatz des DAISY-UPT-Rechners®

- Delegationsmöglichkeiten im Kontext einer PAR-Therapie
- Welche Zusatzleistungen sind im Rahmen einer PAR-Behandlung und in der UPT-Phase möglich?
- Zusatzleistungen und außervertragliche Leistungen
- Kontextbezogene Analogleistungen / Umfeldpositionen
- Diagnostische Maßnahmen: Markerkeimanalysen / Parodontitis-Risikotests
- Laseranwendungen / Photodynamische Therapie
- Grundlagen und Beispiele zur Periimplantitistherapie

u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Füllung? Restauration? Rekonstruktion?

Der „Zauberwerkstoff“ Komposit und die unterschätzte Vielfalt der Berechnungsmöglichkeiten

Trotz verzeichneten Kariesrückgangs und großen Erfolgen in der Prophylaxe ist Karies auch in Deutschland nach wie vor die häufigste Erkrankung der Mundhöhle. Laut KZBV-Jahrbuch 2024 machen konservierend-chirurgische Leistungen ca. 56 % des gesamten zahnärztlichen Leistungsvolumens aus!

Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam, das alles über die Abrechnung von konservierenden Leistungen wissen will. Ganz gleich ob Vorkenntnisse zur Abrechnung bzw. Berechnung von konservierenden Leistungen vorhanden sind oder nicht.

Zum Thema:

Der Einsatz verschiedener Komposit-Materialien zur Behandlung kariesbedingter und nicht-kariesbedingter Defekte ist nicht mehr wegzudenken. Die Indikationen für Komposit-Materialien reichen von der restaurativen Versorgung der Standardkavitäten, über die Versorgung erweiterter und großer Kavitäten mit Einbeziehung der kaufunktions-tragenden Flächen bis hin zur ästhetisch-funktionellen Zahnumformung. Komposit kann also zu Recht als echter „Zauberwerkstoff“ bezeichnet werden.

In diesem 4-stündigen Webinar brechen wir in die Alltagsroutine ein und analysieren die Anspruchsberechtigung auf Sachleistungen gegenüber reinen Privat- und Zusatzleistungen. Wann stellt eine „Füllung“ tatsächlich eine Kassenleistung dar und wann nicht? Welche Auswirkungen hat das Verbot von Dentalamalgam und die seit dem 1. Januar 2025 gültigen Änderungen der Bema-Bestimmungen auf die Abrechnung der Füllungen? Und welche Folgen hat das für unsere fest etablierte Mehrkostenvereinbarung (MKV)? Garantiert decken wir viele Missverständnisse und jede Menge Honorarverluste auf. Nicht nur bei Restaurationen, sondern bereits bei vielen diagnostischen Maßnahmen. Und überhaupt... wo liegt der **Unterschied zwischen Füllungen, Restaurationen, Rekonstruktionen und Co.?** Schließlich will niemand einen Regress wegen Falschabrechnung oder Unwirtschaftlichkeit erleiden oder gar in der Budgetfalle landen.

INHALTE

- Zahlen/Daten/Fakten zum Thema restaurative Therapie
 - Aspekte wie Betriebswirtschaftlichkeit, Wirtschaftlichkeitsgebot, Gewährleistung
 - Kariesmanagement: Kariesdiagnostik, Vorbeugung und Therapie
 - Zahnmedizinische Terminologie: Füllungen / Restaurationen / direkte und indirekte Rekonstruktionen
 - Checklisten zur Dokumentation / Füllungslage / Kavitätenklassen / Füllungsarten
 - Füllungsmaterialien und deren Anwendungsgebiete in Bezug auf die GKV-Behandlungsrichtlinie B. III. 4
 - Noninvasive und minimalinvasive Verfahren (z. B. Kariesarretierung / Kariesinfiltration)
 - Ästhetische Zahnumformungen, wie z. B. Diastemaschluss
 - Leistungen aus Bema und GOZ inkl. möglicher Analogleistungen und wichtige Zusatzleistungen
 - Mehrkostenvereinbarung (MKV) gemäß § 28 SGB V und jede Menge Zusatzleistungen
 - Unverzichtbare Honorarvereinbarungen / Steigerungsfaktoren / Begründungen
 - Neue und aktuelle Rechtsprechung / Argumentationshilfen bei Nichterstattung
 - Die richtige Abrechnung komplexer klinischer Behandlungsfälle (GKV/PKV)
- u. v. a. m.



Live-Webinar

Online!	Freitag	13.11.2026
09:00 – ca. 13:00 Uhr	5 CME-Punkte	345,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 4,5 Stunden	5 CME-Punkte	295,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

Endodontie-Intensiv

Endo perfekt! Rechnung korrekt?

Herzlich willkommen sind:

Zahnärztinnen, Zahnärzte und das gesamte Praxisteam, die eine genaue Differenzierung zwischen Kassen-, Privat- und Zusatzleistung erlernen möchten, um dadurch leistungsgerechte Honorare zu erzielen.

Zum Thema:

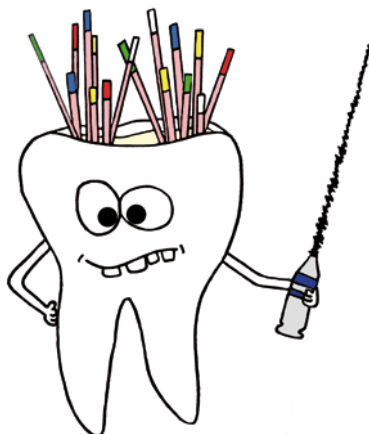
Eine perfekte endodontologische Behandlung kostet viel Zeit, und Zeit ist Geld, insbesondere bei Versicherten der GKV. Deshalb muss unmittelbar bei Behandlungsbeginn entschieden werden, ob eine richtlinienkonforme Behandlung zu Lasten der GKV möglich ist oder ob es sich um eine komplette Privatbehandlung handelt.

Zuzahlungen auf endodontologische Bema-Leistungen sind nicht erlaubt, allenfalls kann der Zahnarzt selbstständige Zusatzleistungen mit dem GKV-Versicherten vereinbaren. Beherrscht man die Differenzierung zwischen Kassen-, Privat- und Zusatzleistung und ist man in der Lage **betriebswirtschaftlich zu kalkulieren**, steigen die Chancen auf **leistungsgerechte Honorare** ganz erheblich.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung und Qualität durch die Teilnahme an dieser Fortbildung und steigern Sie so Ihren Praxisgewinn! Denn nur durch ein regelmäßiges Training verfügen auch Sie über ein umfangreiches Abrechnungswissen und sichern sich damit langfristig Ihren Praxiserfolg!

„... das ‚perfekteste‘ Webinar, an dem ich bisher teilgenommen habe. Echt top!“

Grid D., Erfurt



Live-Webinar

Online!	Mittwoch	14.10.2026
13:00 – ca. 17:00 Uhr	5 CME-Punkte	345,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 3,5 Stunden	4 CME-Punkte	295,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- Behandlungsrichtlinie in der GKV
- Endodontische Leistungen nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ
- Nicht in der GOZ/GOÄ enthaltene Leistungen
- Mindmap zu den Beschlüssen zum OP-Mikroskop
- Wichtige Beschlüsse des Beratungsforums
- Zuzahlungsverbot bei Versicherten der GKV
- Vereinbarung einer Privatbehandlung / Vereinbarung für „unvorhergesehene Ereignisse“ (Anhang zur Privatvereinbarung)
- Abweichende Vergütungsvereinbarung gemäß § 2 Absatz 1 und 2 GOZ
- Patientenkommunikation – Aufklärung über Therapiealternativen
- Betriebswirtschaftliche Kalkulation / Selbstständige Zusatzleistungen / Kostenerstattung gemäß § 13 SGB V
- Stellungnahme zur Privatvereinbarung
- Workshop zu den GKV-Richtlinien
- Komplex-Beispiel zu einem klinischen „Endo“-Fall
- Revision von Wurzelkanalfüllungen
- Behandlung von Endo-Paro-Läsionen und Wurzelresorptionen
- Direkte Wiederherstellung einer Krone nach endodontischer Behandlung
- Honorarvergleich Stiftaufbau mit / ohne Krone
u. v. a. m.

Implantologie kompakt

mit und ohne Hart- und Weichgewebs-Augmentationen

Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam, ganz gleich ob Vorkenntnisse zur Berechnung implantologischer Leistungen vorhanden sind oder nicht.

Zum Thema:

Das Inserieren von Implantaten in Standardfällen stellt für die meisten Zahnärztinnen und Zahnärzte eine Selbstverständlichkeit dar, denn sie versorgen immer häufiger ihre Patienten mit der besten Therapie, dem sogenannten „Goldstandard“. Auch die vielfältigen Augmentationsverfahren von Hart- und Weichgewebe sind nicht mehr wegzudenken. Derartige Operationen setzen spezielle Qualifikationen und modernste Technik voraus. Deshalb muss bei der Übertragung von aufwändigen Leistungen in die Honorierungssysteme insbesondere die betriebswirtschaftliche Komponente besonders berücksichtigt werden.

Der hohe zeitliche Aufwand, der nicht zu unterschätzende „Papierkrieg“ bei Kassen- und Privatpatienten und die Übertragung einer lückenlosen Dokumentation in eine korrekte und leistungsorientierte Berechnung, stellt für alle Akteure eine große Herausforderung dar. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass lt. Analyse der Bundeszahnärztekammer bei den implantologischen Leistungen im Verhältnis zu anderen GOZ-Leistungen die höchsten Steigerungsfaktoren angesetzt werden. Weil hohe Rechnungssummen von den Sachbearbeitern einer PKV i. d. R. sehr genau analysiert und häufig „beanstandet“ werden, sind besonders in diesem Bereich gesicherte verwaltungstechnische und gebührenrechtliche Kenntnisse unverzichtbar.



Achtung: Die richtige Abrechnung bzw. Berechnung von Zahnersatz auf Implantaten können Sie sich im Seminar „Zahnersatz Teil 3 – Suprakonstruktionen / Hybridversorgungen“ (S.40) aneignen.

Implantologische Leistungen → Aufbau des Alveolarfortsatzes

Lösung	Anzahl	GOZ-Nr.	Notiz
12a. Beispiel			
• Knochenblockentnahme in Regio 38	→		
• Knochenentleerung / Vermischung mit Knochenersatzmaterial und Einbringen in Regio 32-42	→		
12b. Beispiel			
• Knochenblockentnahme in Regio 38	→		
• Einbringen in Regio 32-42, Fixierung mit Schrauben	→		
12c. Beispiel			
• Knochenblockentnahme in Regio 38	→		
• Knochenzerkleinerung (2 Teile) und Einbringen in Regio 33 und 43, Fixierung mit Schrauben	→		

DAISY
ANATOMISCHES ZEICHEN

Hinweise / Notizen

GOZ-Nr. 9100 2,3fach 348,49 €
Aufbau des Alveolarfortsatzes durch Augmentationsmaßnahmen, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich

GOZ-Nr. 9140 2,3fach 84,08 €
Intraorale Entnahme von Knochen außerhalb des Aufbaubereiches ggf. einschließlich Aufbereitung des Knochenmaterials und/oder der Aufbaumaterialien einschließlich der notwendigen Versorgung der Entnahmestelle, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich

Bestimmungen zu der GOZ-Nr. 9140
Bei Entnahme von einem oder mehreren Knochenblöcken ist das Doppelte der Gebühr nach der Nummer 9140 bei der Gebühr zu berücksichtigen. Von einem Knochenblock im Sinne dieser Abrechnungsberechnung ist auszugehen, wenn dieser bei der Implantation eigenständig fixiert werden muss.

GOZ-Nr. 9150 2,3fach 87,32 €
Fixation oder Stabilisierung des Augmentates durch Osteosynthesematerialien (z. B. Schrauben- oder Platten), zusätzlich zu der Leistung nach der Nummer 9100, je Kieferhälfte oder Frontzahnbereich

Bilder: Dentsply Implants
Implantologie kompakt | Seite 64

© Autoren: Sylvia Muffig und Team • DAISY Akademie • Verlag GmbH • Ullrichstraße 19 • 66214 Eppelheim • Fon 06221 40670 • Fax 06221 402700 • info@daisy.de • www.daisy.de

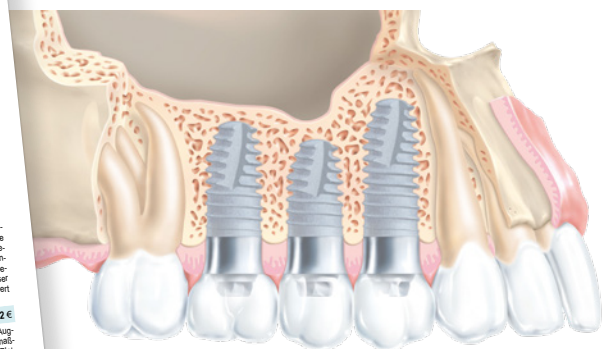


Bild: Dentsply Implants



Live-Webinar

Online!	Mittwoch	25.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 5,5 Stunden	6 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- Implantate / Zeiträume einer Implantation / Implantationsverfahren / Indikationsklassen / Diagnostik und Planung
 - Gesetzliche Regelungen und Richtlinien für Versicherte der GKV
 - Ausnahmefälle und Ausnahmeindikationen in der GKV
 - Vereinbarung einer Privatbehandlung / OP-Bericht
 - Wichtige, für den Bereich Implantologie relevante GOZ-Paragrafen und deren Auswirkungen auf Honorierung, Bürokratie und Erstattung
 - GOZ-Leistungen zur Implantatinserktion und verschiedenen Augmentationsverfahren im Hartgewebe
 - GOÄ-Leistungen zu verschiedenen Augmentationsverfahren im Weichgewebe
 - Unverzichtbare Umfeld- und Begleitleistungen aus der GOZ und GOÄ/Analogleistungen
 - Komplexe klinische Fälle
 - Insertion provisorischer bzw. orthodontischer Implantate
 - Insertionen ein- bzw. mehrphasiger Implantate in Verbindung mit
 - ... Sinusbodenelevation
 - ... horizontaler/vertikaler Kieferkammaugmentation
 - ... Bone Splitting
 - ... Knochengewinnung und Knochentransplantation
 - ... neuen Augmentationsverfahren / besonderen Operationstechniken
 - Freilegung von Implantaten mit und ohne Weichgewebiskonstruktion
 - Beschluss Nr. 14 des Beratungsforums für Gebührenordnungsfragen
 - Materialien zur Wundversorgung oder zum Alveolenerhalt
 - Erhalt der anatomischen Struktur nach Extraktion eines Zahnes
 - Grundlagen und Beispiele zur Periimplantitistherapie / Periimplantäre Defektklassen
- u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

DAISY-Kunden
wissen mehr ...

Schienentherapie / FAL / FTL / CMD

Abrechnen oder berechnen? Kasse oder Privat?

Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam und alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, die wissen wollen, wie man funktionsanalytische und funktionstherapeutische Leistungen (z.B. neben einer CMD oder vor einer ZE-Behandlung) rechtlich einwandfrei in die Normen der unterschiedlichen Honorierungssysteme überträgt und wie man dafür eine angemessene Honorierung erzielen kann.

Zum Thema:

Die Wichtigkeit dieses Seminars wird u. a. durch das Urteil des OLG Hamm (Az. 26 U 131/13, 04.07.2014) deutlich: **Denn derjenige, der vor Anfertigung eines neuen Zahnersatzes die Funktions- und Strukturanalyse unterlässt, begeht einen Kunstfehler!** Außerdem ist vielen Zahnärztinnen und Zahnärzten nicht bewusst, dass die Durchführung der Funktions- und Strukturanalyse nicht nur zur geforderten diagnostischen Sicherheit führt, sondern auch zu wirtschaftlich interessanten Konditionen zu erbringen ist.

Neben **unzähligen Abrechnungstipps** werden Sie in das offene Geheimnis einer schnellen und effektiven sowie juristisch geforderten

Dokumentation der Diagnostik eingeweiht. Abgerundet wird dieses Thema durch einige klinische Fälle von Dr. Köneke, der auch gutachterlich tätig ist.

Lassen Sie sich beeindrucken von der Transparenz und Übersicht bei der Umsetzung dieses anspruchsvollen Themas.

Diese Fortbildung wurde gemeinsam mit dem Bremer CMD-Spezialisten Dr. Christian Köneke und Gert Groot Landeweer entwickelt. Darin wird insbesondere das Zusammenspiel von Funktions- und Strukturanalyse sowie die klare Gliederung der Schienentherapien und die richtige Übertragung in die Honorierungssysteme dargestellt.

Wichtiger Hinweis: Die Trainer/-innen der DAISY Akademie wurden von Herrn Dr. Köneke im Hinblick auf die fachlichen Aspekte der Funktions- und Strukturanalyse und der Schienentherapie persönlich geschult. Die umfangreiche Dokumentationsmappe wird zu allen Fragen der Funktions- und Strukturanalyse sowie der Schienentherapien ein sicherer Begleiter im Praxisalltag aller Teilnehmer/-innen werden.



Dr. Christian Köneke – unser fachlicher Berater:

Als Spezialist für zahnärztliche Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) behandelt er in seiner Praxis in Bremen seit zwei Jahrzehnten erfolgreich Patienten mit Kiefergelenk- und Kaumuskelkrankungen. Viele Zahnärztinnen und Zahnärzte kennen ihn aus zahlreichen Publikationen, aus dem NordDeutschen CMD-Curriculum und anderen nationalen und internationalen Fortbildungen sowie gemeinsam mit Gert Groot Landeweer als Entwickler der Software „CMDexcellence“. Seine Begeisterung für seine Profession findet sich in jedem Teil dieses Abrechnungs-Seminars wieder, für das er als fachlicher Berater der DAISY Akademie exklusiv zur Verfügung steht.

„ Die Möglichkeit des Webinars spart mir jedes Mal 4 Stunden Fahrzeit. DAISY Webinar – I love it! “

Beate P., Lüdenscheid



Live-Webinar

Online!	Donnerstag	15.10.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 5,5 Stunden	6 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- Rechtliche Grundlagen zur Forderung der Funktions- und Strukturanalyse
- Schnelltest zur Diagnostik von Abweichungen, Einschränkungen und Schmerzen im Kausystem
- Strukturierung der Abrechnung der Funktions- und Strukturanalyse sowie der Schienentherapie
- GOZ-Teil H – Eingliederung von Aufbissbehelfen und Schienen (GOZ-Nrn. 7000 ff.)
- GOZ-Teil J – Funktionsanalytische und funktionstherapeutische Leistungen (GOZ-Nrn. 8000 ff.)
- Bema-Teil 2 Kieferbruch (sogenannter „K-Katalog“)
- Heilmittelverordnung für Zahnärzte
- Sichere, schnelle und wirtschaftliche Dokumentation und transparente Kommunikation
- Digitalgesteuerte Funktionsanalyse
- Die Auswirkungen der Gemeinsamen Erklärung des GKV-Spitzenverbandes, des VDZI und der KZBV zum Gesichtsbogen auf die Abrechnung von Schienen und Zahnersatz
- Zahlreiche diagnostische Leistungen im Rahmen der CMD-Diagnostik
- Zugriff auf verschiedene Leistungen der GOÄ für Kassen- bzw. Privatpatienten
- Mögliche Analogleistungen / Neue Methoden (z. B. PlaneSystem®)
- „Besondere“ Schienen („Schnarcher-“, Bleaching- und Sport-schutzschienen usw.)

- Wiederherstellungen von Schienen
- Übersichten und Checklisten wie z. B. zu Relationsbestimmungen, Stütztift- und Zentrikregistraten zur Optimierung von Zahnersatz
- Verschiedene komplexe Behandlungsfälle
u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.



KFO-Abrechnung leicht gemacht

Beste Funktion und Ästhetik im Mund –
Beste Bema- und GOZ-Honorare auf dem Konto

Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam, ganz gleich ob Vorkenntnisse zur Berechnung kieferorthopädischer Leistungen vorhanden sind oder nicht.

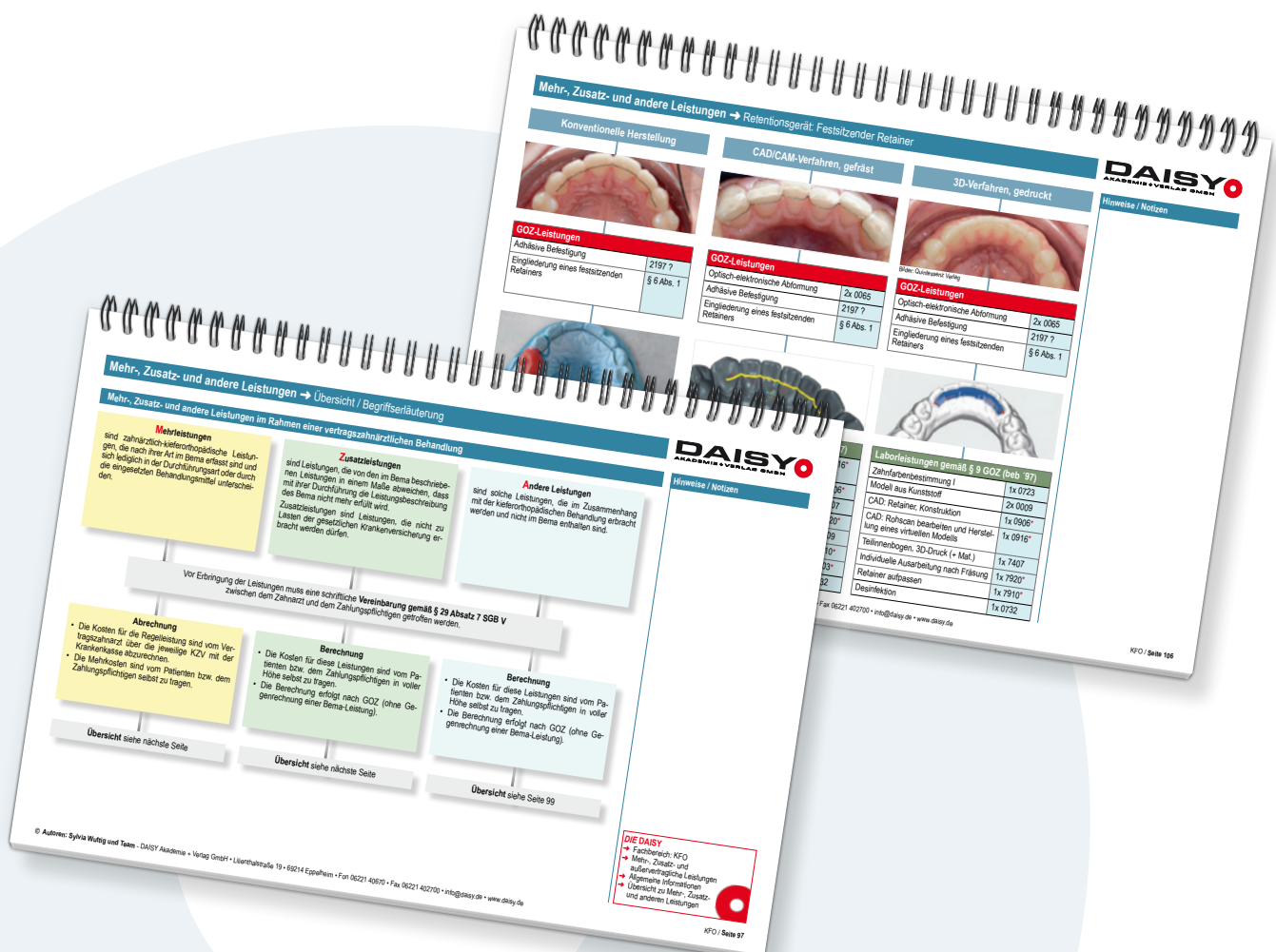
Zum Thema:

Freuen Sie sich auf eine spannende und umfangreiche Präsentation rund um die gesamte kieferorthopädische Abrechnung. Hier werden Ihnen wichtige Gesetze und Richtlinien nahegebracht, die man zu diesem Spezialgebiet unbedingt kennen sollte. Genauso wie alle relevanten kieferorthopädischen Leistungen aus dem Bema, der GOZ und der GOÄ. Egal ob Sie eine KFO-Behandlung für einen Kassen- oder einen Privatpatienten durchgeführt haben.

Natürlich werden KFO-Behandlungen, die ausschließlich außerhalb der GKV verortet sind, genauso thematisiert wie die sogenannten **Mehr- und Zusatzleistungen** bzw. die **komplett außervertraglichen Leistungen (AVL-Leistungen)**. Diese gehören zu einer modernen kieferorthopädischen Behandlung und können mit einem Kassenpatienten schriftlich vereinbart werden.

Wesentlicher Bestandteil dieses Seminars sind die vielen für den Praxisalltag so wertvollen und gewinnbringenden Beispiele und Übungen. Anhand von klinischen Behandlungsfällen und übersichtlichen Ablaufdiagrammen trainieren wir die kieferorthopädische Abrechnung für Kassen- und Privatpatienten.

Nach diesem Tag sind Sie in der Lage, das neue und sehr umfangreiche Wissen in Ihrem Praxisalltag auch anzuwenden.





Live-Webinar

Online!	Dienstag	22.09.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin

„ ... was wären wir ohne DAISY? “

Sabine G., Pfronten

INHALTE

- Gesetzliche Grundlagen für die Abrechnung von kieferorthopädischen Leistungen
 - GOZ-Paragrafen, die für den Bereich KFO relevant sind
 - KFO-Richtlinien für Versicherte der GKV
 - Leistungsanspruch des GKV-Patienten (KIG-Einstufung)
 - Genehmigungs- und Gutachterverfahren in der GKV
 - Abschlagszahlungen
 - Verlängerungsantrag, Therapieänderung und Kassenwechsel
 - Retentionsphase
 - Vergütung kieferorthopädischer Leistungen nach Bema und GOZ
 - Unterscheidung zwischen Frühbehandlung und früher Behandlung
 - Röntgenleistungen (speziell für KFO) nach Bema bzw. GOÄ
 - Kieferorthopädische Behandlung außerhalb der GKV
 - Mehr- und Zusatzleistungen sowie außervertragliche Leistungen (AVL-Leistungen)
 - Vereinbarung über privatärztliche Leistungen
 - Praxisnahe Abrechnungsbeispiele zu kieferorthopädischen Behandlungsfällen
 - Rechtsprechung
- u. v. a. m.



Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

DAISY-Kunden
wissen mehr ...

Chairside-Leistungen:

Erkennen und Benennen – Kalkulieren und Liquidieren

Herzlich willkommen sind:

Zahnärztinnen, Zahnärzte und das gesamte Praxisteam, wenn Grundkenntnisse in der zahnärztlichen Abrechnung vorhanden sind.

Zum Thema:

„Praxislabor? Haben wir nicht!“... „Doch – haben wir!“ muss die Antwort lauten, denn in jeder Praxis werden täglich verschiedene zahn-technische Leistungen erbracht – auch wenn weder ein Zahntechniker noch ein voll eingerichtetes Praxislabor vorhanden sind. Jeder Zahnarzt und jede Zahnärztin, ja sogar jede ZFA ist berechtigt zahntechnische, sogenannte Chairside-Leistungen (neben dem Behandlungsstuhl) zu erbringen. Das betrifft die Arbeitsvorbereitung, individuelle Hilfsmittel, die Werkstücke selbst sowie Instandsetzungsmaßnahmen.

Die bekanntesten Chairside-Leistungen, wie Zahnfarbenbestimmung, Optimierung von Provisorien, Reinigung von Prothesen und Schienen etc., sollten jedem bekannt sein, aber es existieren noch weit mehr Leistungen, die in diese Kategorie fallen.

Von großer Bedeutung ist die Dokumentation dieser Leistungen! Aber selbst wenn Chairside-Leistungen erkannt, dokumentiert und benannt wurden, scheitern viele an der betriebswirtschaftlich korrekten Kalkulation im Sinne des § 9 GOZ und liquidieren oft weit unter den tatsächlich entstandenen und angemessenen Kosten.

In dieser Fortbildung optimieren Sie nicht nur Ihr Wissen rund um die so wertvollen Chairside-Leistungen, sondern Sie lernen auch anhand von hilfreichen Checklisten Behandlungsabläufe strukturiert zu analysieren, richtig zu kalkulieren und korrekt zu liquidieren.

INHALTE

- Unverzichtbare Grundlagen im Zusammenhang mit Chairside-Leistungen
 - Gebührenrechtliche Berechnungsgrundlage
 - Abgrenzung zwischen zahnärztlichen und zahntechnischen Leistungen
 - Grundsätzliches zu den Umsatzsteuer-Regelungen
 - Strukturierung und Anlegen von Chairside-Leistungen
 - Betriebswirtschaftliche Kalkulation von Chairside-Leistungen
 - Rechtsprechung zur Kalkulation von zahntechnischen Leistungen im sogenannten Praxislabor
- Chairside-Leistungen in der GKV (nach dem BEL II)
- Chairside-Leistungen gemäß § 9 GOZ (nach der beb '97)
- Zuordnung von Chairside-Leistungen innerhalb der Honorierungs-Systeme
- Chairside-Leistungen quer durch die Zahnheilkunde
 - Kronen und Zahnersatz
 - Aufbissbehelfe und Schienen
 - Funktionsanalyse / Funktionstherapie
 - Kieferorthopädie
 - Klinische Fälle / Behandlungsabläufe
- u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.



Live-Webinar

Online!	Freitag	16.10.2026
09:00 – ca. 13:00 Uhr	5 CME-Punkte	345,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 4 Stunden	5 CME-Punkte	295,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

Alte GOZ – Neue Realität

Angepasste Berechnung auf Basis der GOZ – „Wissen ist Macht“!

Herzlich willkommen sind:

Alle Zahnärzte / Zahnärztinnen, Praxismitarbeiter/-innen, die wirklich alles über die GOZ und ihre so wichtigen Paragraphen wissen wollen.

Zum Thema:

Jeder kennt es und jeden nervt es: ungerechtfertigte Streichungen, unvollständige Erstattungen und unnötige Rückfragen durch Erstattungsstellen. Sie kosten wertvolle Zeit und damit bares Geld! Sie produzieren nicht nur einen hohen administrativen Aufwand, sondern sie verunsichern auch die Patienten und sind damit nicht selten verantwortlich für Misstrauen und Unzufriedenheit.

Obwohl es keine Rechtsbeziehung zwischen Zahnarztpraxis und Erstattungsstelle gibt und auch eine klare Trennung von Liquidation und Erstattung besteht, lassen die meisten Praxen ihre Patienten nicht im Regen stehen, sondern leisten **wertvolle Unterstützung** bei der Durchsetzung berechtigter Erstattungsansprüche.

Das funktioniert aber nur mit dem Motto „**Wissen ist Macht**“.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie konkret, welche GOZ-Paragraphen für eine rechtssichere Berechnung besonders relevant sind, wie Sie typische Fehler vermeiden und welche wirtschaftlichen Potenziale im Praxisalltag besser genutzt werden müssen.

Ein Fokus liegt auf den rechtssicheren Begründungen, vielfältigen Analogleistungen und unterschiedlichen Honorar-Vereinbarungen. Darüber hinaus beleuchten wir die Frage, welche Leistungen als medizinisch notwendig gelten und wer letztlich darüber entscheiden darf. Außerdem erhalten Sie in dieser wichtigen Fortbildung viele praxisnahe Tipps für den professionellen Umgang mit Erstattungsproblemen und deren Vermeidung. Sie lernen eine nachvollziehbare, rechtssichere GOZ-Rechnung zu gestalten und dadurch Honorarausfälle zu minimieren und Sie erhalten wertvolle Formulierungsvorschläge zur wirkungsvollen Unterstützung Ihrer Patienten. Dadurch gewinnen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit Patienten, deren Kostenerstatern und Beihilfestellen und Sie stärken gleichzeitig die **wirtschaftliche Stabilität** Ihrer Praxis.

INHALTE

- Gebühren, Entschädigungen und Ersatz von Auslagen – wo liegt der Unterschied?
 - Medizinische Notwendigkeit: Wer entscheidet, was medizinisch notwendig ist?
 - Welche Kriterien sind entscheidend für die Höhe einer Gebühr?
 - Wann, wie und warum muss die Höhe einer Leistung begründet werden?
 - Wenn 3,5 nicht ausreicht: Rechtssichere Vereinbarung von abweichenden Honoraren
 - Auf welche Leistungen der GOÄ hat der Zahnarzt Zugriff?
 - „Anerkannte“ Analogleistungen: Was bedeutet „selbstständig“ und welche Fakten sind bei der Analogberechnung zu beachten?
 - Notwendig oder nicht notwendig – was steckt hinter einer sogenannten „Verlangensleistung“?
 - Wie Sie Erstattungsprobleme bei Versicherten der GKV durch Zahnzusatzversicherungen vermeiden können
 - Die korrekte Rechnungsstellung als Ausgangslage für eine maximale Erstattung der Leistungen
 - Unterstützende Erstattungsbriefe und hilfreiche Tipps für Ihre Patienten
- u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.



Live-Webinar

Online!	Dienstag	24.11.2026
13:00 – ca. 17:00 Uhr	5 CME-Punkte	345,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 4 Stunden	5 CME-Punkte	295,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

GOZ pur 2.0

Raus aus der Defensive und rein in die Offensive! (2 Tage)

Herzlich willkommen sind:

Alle, die bereits im Praxisalltag GOZ-Leistungen berechnen.

Zum Thema:

Der Kampf um eine gerechte Honorierung läuft auf Hochtouren und gewinnen werden alle, die heute schon handeln und nicht auf gerichtliche oder gar politische Entscheidungen warten. Denn über 60 % aller erbrachten Leistungen fallen auch bei Versicherten der GKV in den Bereich der GOZ und in manchen Praxen ist der Prozentsatz sogar noch höher! Deshalb müssen Sie raus aus der Defensive und rein in die Offensive, bei der Sie das DAISY-Team mit dem neuen Webinar intensiv und hochmotiviert unterstützt und das – jetzt neu – über zwei ganze Tage!

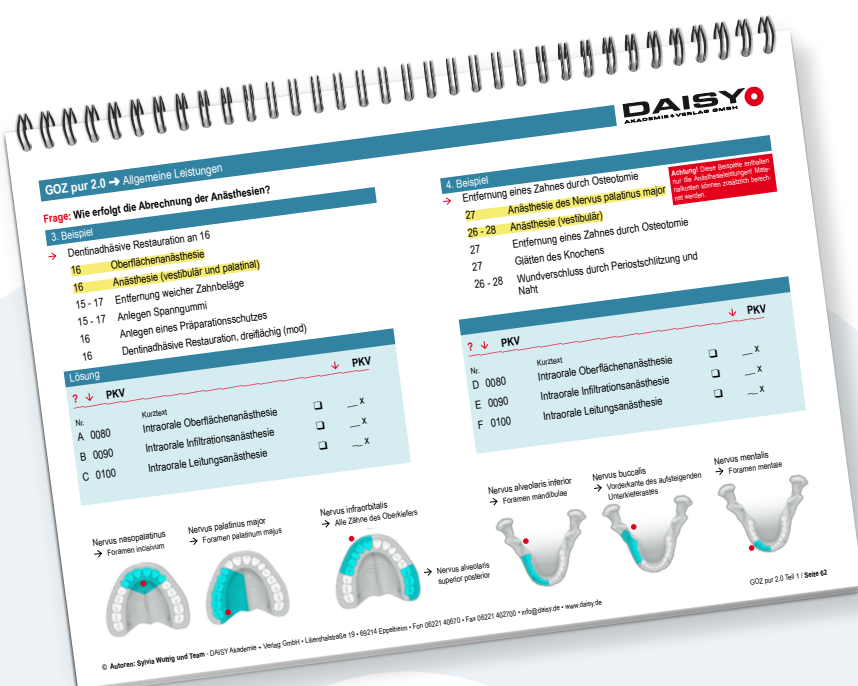
Expertenwissen und Handlungsoptionen sind gefragt, um alles was die GOZ bietet, auch gewinnbringend auszuschöpfen, selbstverständlich gesetzeskonform und über alle Bereiche der OralMedizin. Dabei geht es nicht nur um bekannte und unbekannte (?) Einzelleistungen, Behandlungskomplexe und organisatorische Verfahrensnötigkeiten, sondern auch um betriebswirtschaftliche Aspekte. Zeiten, in denen Sie unter „Bema-Niveau“ liquidieren, sollten endgültig vorbei sein.

Alle Akteure im Gesundheitswesen (PKV, Beihilfestellen, Zusatzversicherungen) erwarten zu Recht GOZ-konforme Liquidationen, gleichzeitig müssen sie alle gesetzmäßigen Möglichkeiten, die in den Honorierungssystemen verankert sind und vom Zahnarzt genutzt werden, auch akzeptieren. Bei Unstimmigkeiten hilft meist Gelassenheit, kurz in *DIE* DAISY schauen und mit geballter Kompetenz punkten. Genau das lernen Sie in dieser GOZ pur 2.0 Fortbildung. Ein unverzichtbares Must-have für jede Praxis.

In allen Bereichen unterstützen praxisbezogene Fallbeispiele, übersichtliche Mindmaps und wertvolle Checklisten das Lernen, motivieren die Teilnehmer das neue Wissen in der eigenen Praxis anzuwenden und so ganz nebenbei die Umsätze zu steigern.

Spannende GOZ-Kommentare der Bundeszahnärztekammer, des Beratungsforums, des PKV-Verbandes und der Beihilfe verdeutlichen die Komplexität der GOZ. Sie erhalten in diesen beiden Tagen einen reichen Schatz an Wissen – und das Beste: Sie müssen nichts auswendig lernen! Denn auf die Frage „Wo steht das?“ lernen Sie ganz nebenbei Ihre DAISY im Praxisalltag optimal zu nutzen.

Freuen Sie sich auf zwei spannende Tage, die sich ganz sicher und in jeder Hinsicht lohnen werden.





Live-Webinar

Online!	Do – Fr	19.11.–20.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	16 CME-Punkte	970,– Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 11 Stunden	13 CME-Punkte	790,– Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

TAG 1:

- **Daten, Zahlen, Fakten:** Aktuelle Lage rund um die Honorierung privater Leistungen
- **Die wichtigsten GOZ-Paragrafen:** Einfach positiv betrachten und gewinnbringend umsetzen
 - Die medizinische Notwendigkeit zahnärztlicher Leistungen oder „wer soll das bezahlen?“
 - Unangreifbare Honorar-Ermittlung für die ca. 200 fehlenden (Analog-) Leistungen
 - Warum Honorarvereinbarungen nicht nur empfehlenswert, sondern zwingend erforderlich sind
 - Vorsicht vor nicht notwendigen Leistungen auf Verlangen!
 - Materialkosten: Berechnungsfähig ja oder nein? Auswirkungen der Unzumutbarkeitsgrenze
 - Zeitaufwand / Schwierigkeit / Umstände: Wie man Begründungsfallen ausweichen kann
 - Weil Formfehler und Berechnungsfehler schaden, müssen sie vermieden werden
- **Die Dokumentation: DAS ultimative Herzstück einer perfekten Abrechnung**
 - An alles gedacht? Wirklich? Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser
 - Rechtsprechung: „Was nicht dokumentiert wurde, hat einfach nicht stattgefunden.“
 - Dokumentation und Abrechnung ist immer Teamarbeit!

- **Frischer Wind und mehr Transparenz bei alltäglichen und nichtalltäglichen GOZ-Leistungen aus den Bereichen:**
 - Allgemeine zahnärztliche Leistungen / Beratungsleistungen / Röntgen / Untersuchungen
 - Prophylaktische Leistungen
 - Füllungen / Restaurationen / Rekonstruktionen

TAG 2:

- **... Fortsetzung vom ersten Tag: Alltägliche und nicht-alltägliche GOZ-Leistungen aus den Bereichen:**
 - Endodontologie
 - Chirurgie
 - Parodontologie / offizielle Analogleistungen gemäß Beratungsforum
 - Zahnersatz und Kronen
 - Aufbissbehelfe (Schienen)
 - FAL/FTL im Zusammenhang mit Zahnersatz, Kronen und Aufbissbehelfen
- u. v. a. m.**

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Zahnersatz Teil 1

Festsitzender, herausnehmbarer und kombinierter Zahnersatz

Herzlich willkommen sind:

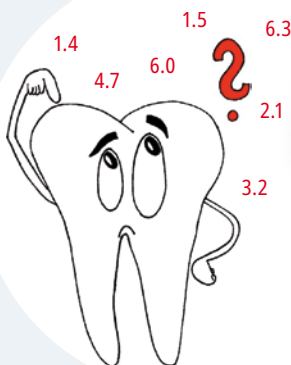
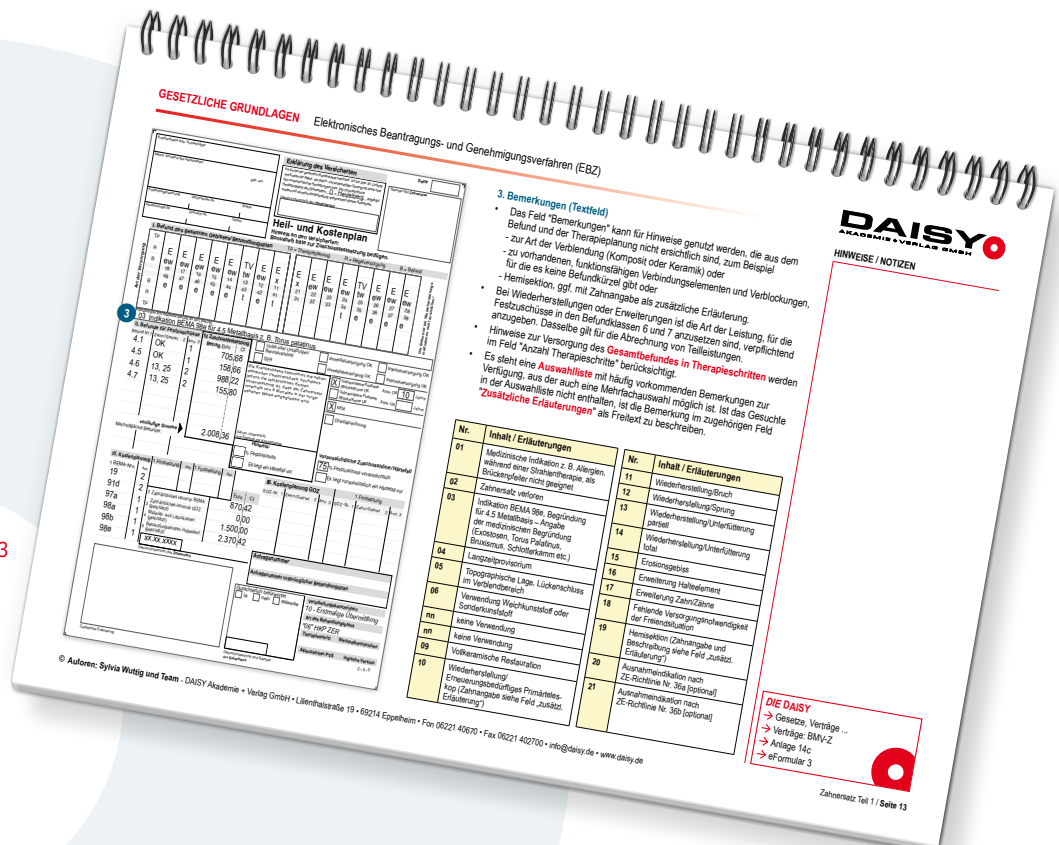
Das gesamte Praxisteam, auch Einsteiger, wenn sie mit den Bema- und GOZ-Leistungen ein wenig vertraut sind. Weil der ZE-Umsatz eine tragende Säule des wirtschaftlichen Erfolges darstellt, sind insbesondere auch Zahnärztinnen und Zahnärzte sehr gerne willkommen.

Zum Thema:

Bei der Herstellung von Zahnersatz stehen dem Patienten viele verschiedene Versorgungsformen zur Auswahl. Je nach Befundsituation erhält er gemäß Regelversorgung die entsprechenden Festzuschüsse. **Aber Achtung!** Obwohl die Praxissoftware gewisse Vorgaben macht, ist darauf nicht immer Verlass, denn ein und derselbe Zahnbefund kann gleich mehrere verschiedene Regelversorgungen auslösen. Hintergrund dieser Vielfältigkeit sind die vom Zahnarzt streng zu beachtenden GKV-Richtlinien, die selbst das beste Abrechnungsprogramm nicht berücksichtigen kann. Oft wird dadurch aus einer Regelversorgung eine gleich- oder sogar andersartige Versorgung und das hat starke Auswirkungen auf die zahnärztlichen und zahntechnischen Honorare.

Das Spannende ist, dass es bei der prothetischen Planung so unglaublich viele Varianten gibt. Würde ein Patient z. B. drei verschiedene Zahnärztinnen oder Zahnärzte um eine ZE-Aufklärung und entsprechende Heil- und Kostenpläne bitten, würde sich niemand wundern, wenn danach mehr als drei akzeptable, aber unterschiedliche Versorgungsformen vorliegen. Allein für das reduzierte Restgebiss könnte man aus dem Stehgreif zwanzig verschiedene Varianten nennen ... wobei, wie bereits betont, der Zahnbefund immer derselbe ist! Dass eine derartige Vielfalt auch zu Unstimmigkeiten zwischen Zahnarzt, ZFA, ZMV, Zahntechniker, Krankenkasse und sogar der KZV führen kann, liegt auf der Hand.

Nur aktuelles und umfangreiches Wissen schafft die notwendige Transparenz, auch schwierige ZE-Abrechnungsfälle in den Griff zu bekommen und Honorarverluste zu vermeiden.





Live-Webinar

Online!	Montag	05.10.2026
Online!	Mittwoch	02.12.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,– Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 7 Stunden	8 CME-Punkte	395,– Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- **Wichtige gesetzliche Grundlagen bei der Versorgung mit Zahnersatz und Kronen**
 - Sozialgesetzbuch: Leistungsanspruch und Festsetzung der Regelversorgung
 - Zahnersatz- und Festzuschuss-Richtlinien
 - Bundesmantelvertragliche Regelungen
 - Elektronisches Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ)
 - Heil- und Kostenplan für Zahnersatz
 - Vereinbarung von außervertraglichen Leistungen (z. B. FAL/FTL)
 - Kommentierungen der KZBV und der Clearingstelle zum Festzuschuss-System
- **Gegenüberstellung von Bema- und GOZ-Leistungen**
- **Festzuschüsse nach den Befundklassen 1 bis 5**
 - Festsitzender Zahnersatz (Stiftaufbauten, Kronen und Brücken)
 - Herausnehmbarer Zahnersatz (Interimsversorgungen, Prothesen und Kombinationsversorgungen)
- **Einordnung in Regel-, gleich- und andersartige Versorgung**
- **Abrechnung von Begleitleistungen nach Bema und GOZ und möglichen Materialkosten**
- **Wichtige Grundlagen zur Abrechnung von zahntechnischen Leistungen**



- **Gewährleistungspflicht und Nachbesserungsrecht**
 - **Viele praxisbezogene Beispiele mit Einordnung in Regel-, gleich- und andersartige Versorgung**
- u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Zahnersatz Teil 2

Instandsetzungen / Reparaturen

Herzlich willkommen sind:

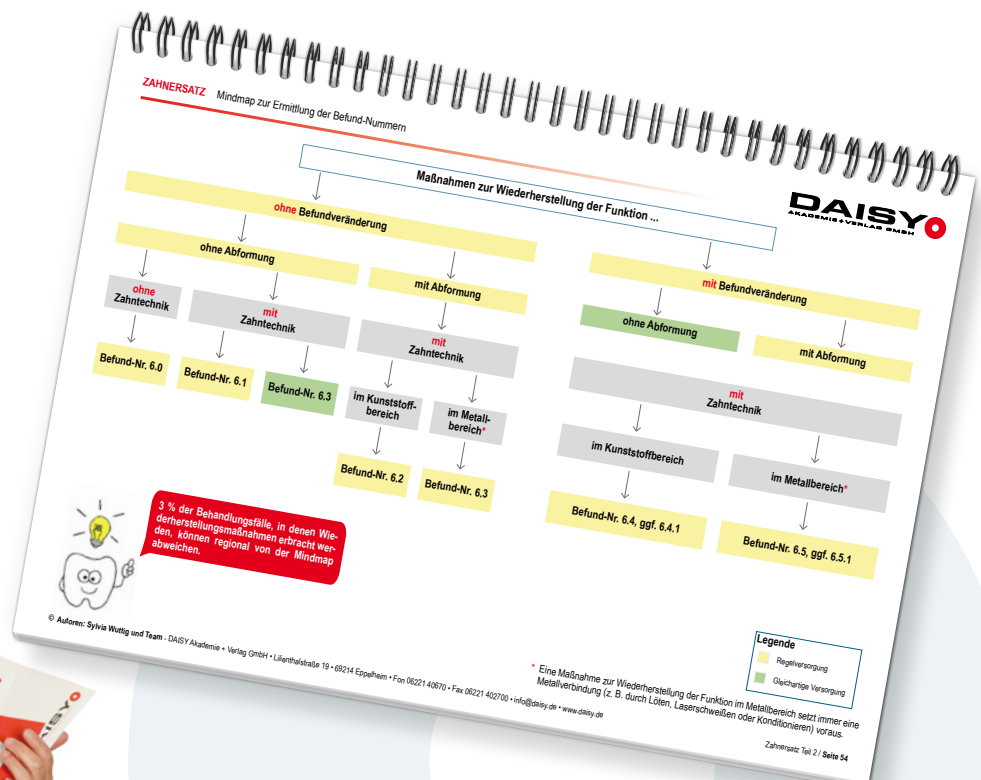
Das gesamte Praxisteam, auch Einsteiger, wenn sie mit den Bema- und GOZ-Leistungen ein wenig vertraut sind und sich ausführliches und strukturiertes Expertenwissen zum Thema „Wiederherstellung der Funktion von Kronen, Brücken und Zahnersatz“ aneignen wollen.

Zum Thema:

Jeder kennt sie, jeder macht sie: Reparaturen von Kronen, Brücken und Zahnersatz! Aber werden derartige Reparaturen immer richtig abgerechnet? Aus unserer jahrzehntelangen Erfahrung wissen wir, dass in diesem Bereich die meisten Abrechnungsfragen gestellt werden. Nicht nur in Bezug auf die Bema- und/oder GOZ-Leistungen, sondern auch bei der Frage, ob es sich um eine Regelversorgung oder um eine gleichartige Versorgung handelt. Dass es Reparaturen auch ohne Festzuschuss gibt, die komplett privat berechnet werden müssen, ist selbst dem einen oder anderen Sachbearbeiter der GKV nicht bekannt.

Im FZ-System stellt die **Befundklasse 6** und die **Frage der Kombinierbarkeit** derartiger Festzuschüsse selbst für einen Abrechnungsprofil tagtäglich eine **Herausforderung** dar, denn keine Praxissoftware kann hier unterstützend eingreifen. Wenn die erforderlichen Kenntnisse der ZE- und FZ-Richtlinien als grundlegende Voraussetzung für die Zuordnung der Befundklassen fehlen, schmälert dies nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg der Praxis, sondern benachteiligt unter Umständen auch den Patienten.

Spannend ist auch die richtige Abrechnung von Reparaturen, die ein Zahnarzt direkt am Behandlungsstuhl (chairside) erbringt und die Tatsache, dass eine unvollständige Dokumentation auch in diesem Bereich negative Effekte auslösen kann. Die richtige Abrechnung von Reparaturen ist nicht immer leicht und Honorarverluste bleiben nicht selten über Jahre unbemerkt; oft mangels regelmäßiger Fortbildung.





Live-Webinar

Online!	Dienstag	06.10.2026
Online!	Donnerstag	03.12.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 5,5 Stunden	7 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- Gesetzliche Grundlagen bei der Abrechnung von Instandsetzungsmaßnahmen
 - Sozialgesetzbuch: Leistungsanspruch und Festsetzung der Regelversorgung
 - ZE- und FZ-Richtlinien – speziell im Hinblick auf Wiederherstellungsmaßnahmen
 - Heil- und Kostenplan für Zahnersatz und Reparaturen (ZER)
 - Ausfüllhinweise zum Heil- und Kostenplan bei Wiederherstellungsmaßnahmen
 - Privatvereinbarung für außervertragliche Instandsetzungsmaßnahmen und FAL / FTL
 - Wissenswertes zum Gewährleistungsfall / Übersichten
 - Mindmap zur Ermittlung der korrekten Befund-Nummern
- Richtige Zuordnung von Wiederherstellungsmaßnahmen: Regelversorgung / gleichartige Versorgung / ohne Festzuschuss / Privatvereinbarung
- Abrechnung von Instandsetzungsmaßnahmen
 - Welche Festzuschüsse können mit welchen Honorarleistungen kombiniert werden?
- Gegenüberstellung relevanter Bema- und GOZ-Leistungen



- Ausgewählte „Reparaturmaßnahmen“ mit den dazugehörigen zahntechnischen Leistungen
 - Workshop zu Wiederherstellungsmaßnahmen von:
 - Kronen / Brücken / Stiftaufbauten / Prothesen im Kunststoff- und Metallbereich / Gussklammern / Teleskopkronen / Wurzelstiftkappen / Verbindungselementen
 - Unterfütterungen von Zahnersatz
- u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Zahnersatz Teil 3

Suprakonstruktionen / Hybridversorgungen

Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam, auch Einsteiger, wenn sie mit den Bema- und GOZ-Leistungen ein wenig vertraut sind und sich ausführliches und strukturiertes Expertenwissen zum Thema „Suprakonstruktionen und Hybridversorgungen“ aneignen wollen.

Zum Thema:

Suprakonstruktionen werden im Rahmen einer prothetischen Versorgung gerne als „Goldstandard“ bezeichnet, wobei sie aus zahnärztlicher Sicht längst zur Routine geworden sind.

Ganz anders sieht es bei der HKP-Erstellung, der Festlegung der Regelversorgung, der Einstufung der Versorgungsart sowie der folgenden Abrechnung aus. Die Vielfalt der Versorgungsformen ist in diesem ZE-Spezialgebiet besonders groß und deshalb beginnen die Probleme bereits mit der Auffassung, dass Suprakonstruktionen immer als andersartig eingestuft werden müssen. Natürlich gibt es auch Regel- bzw. gleichartige Suprakonstruktionen, ganz zu schweigen von den sogenannten Mischfällen. Auch der Unterschied zwischen einer **Ausnahmeindikation** und einem **Ausnahmefall** muss verinnerlicht sein.

Um sich in diesem Dschungel nicht zu verirren, sind ganz spezielle Kenntnisse der Honorierungssysteme und des Festzuschussystems erforderlich. Nur damit ist man in der Lage, seine Patienten sachgerecht und kompetent über die zu erwartenden Eigenanteile einer Zahnersatz-Versorgung aufzuklären und auch komplizierte Suprakonstruktionen oder Hybridversorgungen erfolgreich abzurechnen.

Müssen bereits vorhandene Suprakonstruktionen erneuert werden, stellen sich die Fragen: „*Befundveränderung ja oder nein?*“ bzw. „*Liegt ein Wechsel der Versorgungsform vor?*“ und „*Trifft die Befundklasse 2-4, 6 oder 7 zu?*“. Weil in diesem Bereich selbst Kleinigkeiten von größter Bedeutung sind, fällt die Beantwortung dieser Fragen selbst einem Experten nicht immer leicht.

Auch werfen die Wiederherstellungsmaßnahmen dieser Versorgung oder auch die Umarbeitungen zu Suprakonstruktionen immer wieder Fragen auf und erfordern eine genaueste Analyse der durchgeführten Maßnahmen.

Bei dieser spannenden Fortbildung werden diese Fragen alle beantwortet und das neue Wissen wird anhand vieler klinischer Fälle geübt und durch logische Mindmaps vertieft. Denn: Übung macht den DAISY-Meister!

GESETZLICHE GRUNDLAGEN Elektronisches Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ)

2. Der Vertragszahnarzt kann schriftlich auf dem HKP die Fälle, in denen die Anrechnung der Festzuschüsse direkt von der Krankenkasse an den Versicherten zu erfolgen hat, im elektronischen Verfahren mit dem Kennzeichen "Direktabrechnung" ...

Auszug aus der Patienteninformation Vordruck 3d
IV. Voraussichtliche Kosten für die gewünschte, von der Regelversorgung abweichende Behandlung

Zahn/Gebiet	GOZ-Nr.	Leistungsbeschreibung	Anzahl	Betrag EUR
OK	5180a	Abformung mit individuellem Löffel (ohne Indikation nach Nr. 5170)	1	106,30
12	2270	Provisorium direktes Verfahren	1	53,15
12	2197	Adhäsive Befestigung	1	23,59
12	2200	Krone auf Implantat, vollverbleibend	1	290,23
				0,00 (EUR)
Zahnärztliches Honorar BEMA:				445,27 (EUR)
Zahnärztliches Honorar GOZ (geschätzt):				1200,00 (EUR)
Material- und Laborkosten (geschätzt):				1645,27 (EUR)
Behandlungskosten insgesamt (geschätzt):				951,70 (EUR)
Abzüglich des voraussichtlichen Festzuschussesbetrags (1,75 % Festzuschuss):				693,57 (EUR)
Ihr voraussichtlicher Eigenanteil der gewünschten Behandlung:				693,57 (EUR)

! Beispielhafte Analogieleistung

Erneuerung einer Suprakonstruktion

ohne Befundveränderung

Grundlagen
→ Erneuerung einer Suprakonstruktion ohne Befundveränderung
→ Nicht als Befundveränderung zählt:
- das Einbeziehen von pkw, kw, lw, skw, sow, stw
- das Einbeziehen von lx
oder
→ Ohne Wechsel der Versorgungsform (identische Erneuerung)

mit Befundveränderung

Grundlagen
→ Erneuerung einer Suprakonstruktion mit Befundveränderung
→ Als Befundveränderung zählt:
- das Einbeziehen von f oder x
- das Einbeziehen von ww
oder
→ Wechsel der Versorgungsform (nichtidentische Erneuerung)

Implantatgetragener ZE oder Hybridversorgung

Befundgruppe 7

Implantatgetragener ZE
skw, sow, stw = fehlend

Hybridversorgung
Therapieplanung?

Befundgruppen 2 - 4

Feststehender ZE
skw, sow, stw = natürlicher Zahn

Herausnehmbarer ZE
skw, sow, stw = fehlend

Befundgruppen 2 - 4

DAISY
Festzuschuss-Richtlinie Nr. A. 1.
Bei der Festlegung der Befunde wird Zahnersatz einschließlich Suprakonstruktionen natürlicher Zähne gleichgestellt, soweit der vorhandene Zahnersatz noch funktionsfähig ist oder die Funktionsfähigkeit, z. B. durch Erweiterung, wiederhergestellt werden kann.
Bei Erneuerungen und Umarbeitungen von feststehenden, nach der Versorgung teilweise zahnärztlich getragenen Suprakonstruktionen werden bereits vorhandene Suprakonstruktionen ebenfalls natürlichem Zahnersatz gleichgestellt.

DIE DAISY
→ Fachleiste: Festzuschüsse
→ Leitungsplan
→ Erneuerung einer vorhandenen Suprakonstruktion

Zahnersatz Teil 3 | Seite 6

© Autoren: Sylvia Wulff und Thorsten - DAISY Akademie • Verlag GmbH • Lilienthalstraße 19 • 69214 Eppelheim • Fon 06221 40670 • Fax 06221 402700 • info@daisy.de • www.daisy.de

Zahnersatz Teil 3 | Seite 13



Live-Webinar

Online!	Mittwoch	07.10.2026
Online!	Freitag	04.12.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 5 Stunden	6 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- Zahnersatz- und Festzuschuss-Richtlinie
- Elektronisches Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ)
- Provisorische, semipermanente und definitive Eingliederung
- Vereinbarung einer Abschlagszahlung
- Ausnahmeindikation für implantologische Leistungen
- Privatvereinbarung gemäß § 8 Absatz 7 BMV-Z / Begleitleistungen und selbstständige Zusatzleistungen
- Gewährleistung / Kulanz / Garantie
- Indikationsklassen in der Implantologie
- Gegenüberstellung Bema <=> GOZ
- Auswechseln von Aufbauelementen bei zweiphasigem Implantatsystem
- Implantat-Abutment: Verbindung von Implantat und Krone
- Implantatkrone: zementiert oder verschraubt?
- Erstversorgungen mit/ohne Ausnahmefall:
 - Festsitzende / herausnehmbare Suprakonstruktionen
 - Hybridversorgungen
 - Suprakonstruktionen mit Stegen
 - Wiederherstellungen und Umarbeitungen
- Erneuerung einer Suprakonstruktion mit/ohne Befundveränderung / Befundklasse 7 / Beispiele
- Wiederherstellungen und Umarbeitungen / „Schraube locker?“ / Beispiele

u. v. a. m.



Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

„ Super informativ, tolle Anregungen –
immer wieder gerne! Vielen Dank. “

Nicole D., Magdeburg

DAISY
Ihr Partner für Abrechnungswissen

Zahntechnik Teil 1

Leistungen nach dem BEL II

Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam mit Grundkenntnissen in der Zahnersatz-Abrechnung sowie Zahntechniker, die in einem Praxislabor oder in einem gewerblichen Labor tätig sind.

Zum Thema:

Fakt ist, dass zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA oder auch ZMV) i. d. R. nicht über die Kenntnisse eines ausgebildeten Zahntechnikers verfügen. In der Praxis sollen sie aber im Rahmen der Zahnersatz-Abrechnung Fremdlabor-Rechnungen prüfen oder sogar Eigenlabor-Rechnungen erstellen. Das stellt viele vor eine große Herausforderung, denn ohne fundierte Einarbeitung in die Welt der zahn-technischen Abrechnung sind Fehler und finanzielle Verluste vorprogrammiert, denn auch auf diesem Gebiet existieren unzählige Bestimmungen, Abrechnungsregeln und besondere Vereinbarungen zwischen den Krankenkassen, dem VDZI und der KZBV.

Aber das ist längst nicht alles, denn in diesem Bereich ist vernetztes Denken eine der wichtigsten Voraussetzungen! Ganz einfach deshalb,

da bei jeder prothetischen Versorgung BEL-Leistungen, Bema-Leistungen und die Festzuschüsse nie isoliert, sondern immer im Zusammenhang betrachtet werden müssen. Deshalb kann ein **erfolgreiches Webinar** auch nur derjenige leiten, der alle Themen aus dem Effekt beherrscht und da sind Sie beim Trainer/-innen-Team der DAISY Akademie genau richtig!

Zum besseren Verständnis der zahntechnischen Abläufe wird das BEL anhand von anschaulichen Bildern und vielen Beispielen von Grund auf erklärt und im abrechnungstechnischen Zusammenhang mit dem Bema und den Festzuschüssen dargestellt, mit dem Ziel, dass auch „Nichtzahntechniker“ in die Lage versetzt werden, zahntechnische Abläufe zu verstehen, Zusammenhänge herzustellen und ihr Wissen in die Praxis umzusetzen.

Teilnehmer/-innen des Zahntechnik-Webinars Teil 1 sollten unbedingt das Folge-Webinar „Zahntechnik Teil 2: Leistungen nach der beb '97“ besuchen und so ihr zahntechnisches Wissen perfektionieren. Informationen und Termine hierzu finden Sie auf Seite 44.

Zahntechnik Mindmap zu den Versorgungsarten

Versorgungsarten

- Regelversorgung (RV)**
 - z. B. Metallische Brücke
 - HKP:**
 - Bema-Leistungen
 - Festzuschuss
 - Material-/Laborkosten (geschätzt)
 - Zahntechnik:**
 - BEL II
- Gleichartige Versorgung (GAV)**
 - z. B. Vollkeramische Brücke
 - HKP:**
 - Bema-Leistungen
 - GOZ-Leistungen
 - Festzuschuss
 - Material-/Laborkosten (geschätzt)
 - Zahntechnik:**
 - BEL II und § 9 GOZ (z. B. beb '97)
 - Privatvereinbarung (§ 8 Abs. 7 BMV-Z):**
 - z. B. FAU/FTL und/oder Begleitleistungen, die nur aufgrund der GAV anfallen
- Andersartige Versorgung (AAV)**
 - z. B. Implantat ohne Ausnahmefall
 - HKP:**
 - GOZ-Leistungen
 - Festzuschuss
 - Material-/Laborkosten (geschätzt)
 - Zahntechnik:**
 - § 9 GOZ (z. B. beb '97)
 - Privatvereinbarung (§ 8 Abs. 7 BMV-Z):**
 - z. B. Begleitleistungen, die nur aufgrund der AAV anfallen (z. B. GOZ-Nr. 9050)

Nach der Eingliederung erfolgt die Abrechnung der Festzuschüsse über die KZV.
Der Patient erhält ggf. eine Eigenanteilsrechnung

Nach der Eingliederung erfolgt die Abrechnung der Festzuschüsse über die KZV.
Der Patient erhält eine Rechnung über den Eigenanteil und die zusätzlichen Leistungen

Nach der Eingliederung erhält der Patient eine Rechnung nach der GOZ.
Die Krankenkasse zahlt den bewilligten Festzuschuss nach Vorlage des Vordrucks 3e und der Rechnung direkt an den Patienten aus

Beispiel 05: 46 Goldteilkrona

B	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
B	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

Heil- und Kostenplan für Zahnersatz

Zahn/ Gebiet	Leistungen (Kurztexte)	1x	19	1x 1.2	FZ
46	Provisorische Krone	1x	19	1x 1.2	
46	Teilkrona, Metall	1x	20c		

Schnellübersicht

Abrechnungsfähig

- je gegossene metallische Teilkronen, auch als Ankerkronen
- bei Überkuppung aller Hocker eines Zahnes
- nur im Selbstzahnbereich

Nicht abrechnungsfähig

- neben den BEL-Nr. 160 0, 162 0, 164 0 und 164 0 sind neben der L-Nr. 102 2 nicht abrechnungsfähig
- für eine vollkeramische Teilkronen (GAV)



Live-Webinar

Online!	Mittwoch	11.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 6,5 Stunden	7 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

• Grundlagen zur Abrechnung von zahntechnischen Leistungen

- Das Bundesleistungsverzeichnis und dessen Vergütungen gemäß § 88 SGB V (Vereinbarung über das BEL II)
- Bedeutung und Auswirkung der Festzuschuss- und Zahnersatz-Richtlinie sowie der Anlage 2 zum BMV-Z auf die Abrechnung zahntechnischer Leistungen
- Hilfestellung bei der korrekten Einordnung in eine Regelversorgung, gleichartige Versorgung und andersartige Versorgung
- Übersichten zum Werkvertrag und Laborauftrag
- Gewinnbringende Informationen zur Dokumentation zahntechnischer Leistungen und die Übertragung in die Laborrechnung
- Wichtige Fakten zu den Themen Gewährleistung und Nachbesserung
- Ausgewählte Befundnummern des Festzuschussystems mit zugeordneten zahnärztlichen und zahntechnischen Leistungen
- Zusammenfassung wichtiger Fakten zur europäischen Medizinprodukteverordnung (EU MDR) und der Konformitätserklärung

• Die richtige Abrechnung nach den BEL-Teilen

- 0 Arbeitsvorbereitung*
- 1 Festsitzender Zahnersatz
- 2 Modellguss
- 3 Herausnehmbarer Zahnersatz
- 4 Aufbissbehelfe
- 5 Unterkieferprotrusionsschiene
- 8 Instandsetzung / Erweiterungen*
- 9 Versandkosten / Metallzuschlag

* ausgenommen sind kieferorthopädische Leistungen

• Praxisbezogene Fallbeispiele im Rahmen von Regelversorgungen mit Blick auf die gleichartige Versorgung

- Modellherstellung und Arbeitsvorbereitung
- Gegossene Stiftaufbauten
- Langzeitprovisorien aus Kunststoff
- Metallische Teilkronen, Kronen und Brücken
- Verblendungen
- Interimsversorgungen
- Modellgussprothesen
- Teleskopversorgungen mit partieller Modellgussprothese und Deckprothese (Cover-Denture-Prothese)
- Totaler Zahnersatz mit Kunststoff- und Metallbasis
- Aufbissbehelfe und Unterkieferprotrusionsschienen
- Reparaturen

u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.



DAISY
DENTAL ALKALIE

Zahntechnik Anlegen einer beb-Nummer im Sinne des § 9 GOZ

Anlegen einer beb-Nummer, die nicht in der beb '97 vorhanden ist

- 1 Korrekte Haupt- und Untergruppe
- 2 Leistungstext verständlich formulieren und Ordnungsnummer vergeben
- 3 Planzeit ermitteln und Betrag kalkulieren

Beispiel: Provisorische Krone aus Komposit

1 Haupt- und Untergruppe

Teil 0 Arbeitsvorbereitung / Modellherstellung
Teil 1 Arbeitsvorbereitung / Individuelle Hilfsmittel
 1.0 Basen als vorbereitende Hilfsmittel
 1.1 Beringshilfen
 1.2 Sonstige vorbereitende Hilfsmittel
 1.3 Zusätzliche Leistungen an individuelle Hilfsmittel
1.4 Behelfe zur provisorischen Versorgung
 1.5 Temporäre und sonstiger Klinikbedarf
 1.6 Teilspalten und sonstiger Klinikbedarf
 Teil 2 Freiübender Zahnersatz
 Teil 3 Verbindungselemente
 Teil 4 Herausnehmbare Zahnersatz aus Dental-Legierungen
 Teil 5 Herausnehmbare Zahnersatz aus Kunststoff
 Teil 6 Herausnehmbare Zahnersatz aus Metall
 Teil 7 KFO Geräte / Schienen / Dehnvorrichtung
 Teil 8 Instandsetzung Zahnersatz / KFO Geräte / Schienen
 Teil 9 Materialien

2 Auswahl freie Nummer, z. B.

1408 Provisorische Krone aus Komposit

3 DAISY-bebRechner®

bestmögliche Kalkulation (Standardkalkulation)

Zentraler Standardkalkulator 100 %

Arbeitslohn (Personen) 0 12,00 € 12,00 €
 Lohn (Materialien) 0 0,00 € 0,00 €
 Materialkosten 0 0,00 € 0,00 €
 Material- und Transportkosten 0 0,00 € 0,00 €
 Materialkosten 0 0,00 € 0,00 €
 Materialkosten 0 0,00 € 0,00 €
 Materialkosten 0 0,00 € 0,00 €

© Autoren: Sylvia Wuttig und Team - DAISY Akademie - Verlag GmbH • Lieberthalstraße 19 • 69124 Espelheim • Fax 06221 40270 • Fax 06221 402700 • info@daisy.de • www.daisy.de

DAISY
DENTAL ALKALIE

HINWEISE / NOTIZEN

Exkulation der Gruppierung, z. B.

1 4 0 1 = Positionennummer	
1	Hauptgruppe
4	Untergruppe
01	Ordnungsnummer innerhalb der Untergruppe

1 4 0 8 = Provisorische Krone

1	Arbeitsvorbereitung / Individuelle Hilfsmittel
4	Geräte zur provisorischen Versorgung
01	Provisorische Krone aus Kunststoff

DIE DAISY
 → Verordnungs- beb '97
 → Weitere Informationen ...
 → Bundesprüfstelle ...
 → Bundesprüfstelle ...

Zahntechnik Teil 2 Seite 9

Maßnahmen zur Herstellung von Modellen

Zusätzliche Leistungen an Modellen und Stümpfen

beb-Nr.

0201 Zahn vermassen
 0202 Modell vermassen
 0303 Modell ausblocken
 0304 Zahn radieren
 0306 Abdecken eines Kieferteles
 0307 Radieren des Abschlussrandes
 0308 Radieren nach System

Vorbereiten von Modellen

beb-Nr.

0601 Zahn vermassen
 0602 Modell vermassen
 0603 Modell ausblocken
 0604 Zahn radieren
 0606 Abdecken eines Kieferteles
 0607 Radieren des Abschlussrandes
 0608 Radieren nach System

Modellpaare fixieren für KFO/Schienen

beb-Nr.

0601 Modellpaar trimmen, okklusorbezogen
 0602 Modellpaar sockeln, dreidimensional
 0603 Modellpaar sockeln, dreidimensional, in Kat.-Form

Exemplar mit Vorbereitung
 (1x Nr. 0001002)

Doppelarm
 (1x Nr. 001)

Zweitmodell
 (1x Nr. 0001002)

Bilder links: Ribbling Dental Labor

Zahntechnik Teil 2 Seite 21

Nr. 0103: Sälgemodell mit Sälgeschritten

© Autoren: Sylvia Wuttig und Team - DAISY Akademie - Verlag GmbH • Lieberthalstraße 19 • 69124 Espelheim • Fax 06221 40270 • Fax 06221 402700 • info@daisy.de • www.daisy.de



Live-Webinar

Online!	Donnerstag	12.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 6 Stunden	7 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- **Grundlagen zur Berechnung von zahntechnischen Leistungen**
 - Zahntechnische Leistungen im Kontext mit Regelversorgungen, gleich- und andersartigen Versorgungen
 - Gesetzliche Regelungen zum Ersatz zahntechnischer Auslagen und Anforderungen an die Rechnungslegung gemäß §§ 9 und 10 GOZ
 - Auffinden und Anlegen einer nicht in der beb enthaltenen zahntechnischen Leistung im Sinne des § 9 GOZ
 - Betriebswirtschaftliche Kalkulation und Ermittlung der Vergütungshöhe für zahntechnische Leistungen im Eigenlabor
 - Die Bedeutung der sogenannten zahntechnischen Sachkostenlisten
 - Wichtige Fakten zur Umsatzsteuer
 - Fälligkeit und Abrechnung der Vergütung; Rechnung / Rechtsprechung

- **Leistungsverzeichnis und Anwendung der beb '97 nach den Teilen:**

- 0 Arbeitsvorbereitung / Modellherstellung*
- 1 Arbeitsvorbereitung / Individuelle Hilfsmittel*
- 2 Festsitzender Zahnersatz
- 3 Verbindungselemente
- 4 Herausnehmbarer Zahnersatz aus Dental-Legierungen
- 5 Metallverbindungen und Oberflächen-Beschichtungen
- 6 Herausnehmbarer Zahnersatz aus Kunststoff
- 7 Schienen*
- 8 Instandsetzung Zahnersatz / Schienen*

* ausgenommen sind kieferorthopädische Leistungen

- **Praxisbezogene Fallbeispiele im Rahmen von gleich- und andersartigen Versorgungen**
 - Modellherstellung sowie Arbeitsvorbereitung
 - Stiftaufbauten
 - Langzeitprovisorien
 - Inlays, Teilkronen, Kronen und Brücken
 - Verblendungen
 - Interimsversorgungen
 - Modellgussprothesen
 - Teleskopversorgungen mit partieller Modellgussprothese und Deckprothese (Cover-Denture-Prothese)
 - Totaler Zahnersatz mit Kunststoff- und Metallbasis
 - Aufbissbehelfe und Unterkieferprotrusionsschienen
 - Reparaturen
- u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Achtung: In dieser Fortbildung liegt der Schwerpunkt bei der Herstellung von zahntechnischen Werkstücken im konventionellen Bereich. Die zahntechnische digitale Welt ist inzwischen derart umfangreich geworden, dass es notwendig wurde, ein zusätzliches, sehr spannendes und gewinnbringendes Webinar mit dem Titel „**CAD/CAM: Digitale Workflows**“ zu entwickeln. Informationen und Termine hierzu finden Sie auf der nächsten Seite.

CAD/CAM: Digitale Workflows

Digitale Herstellung von Kronen, ZE, Schienen etc. korrekt und gewinnbringend abrechnen!

Herzlich willkommen sind:

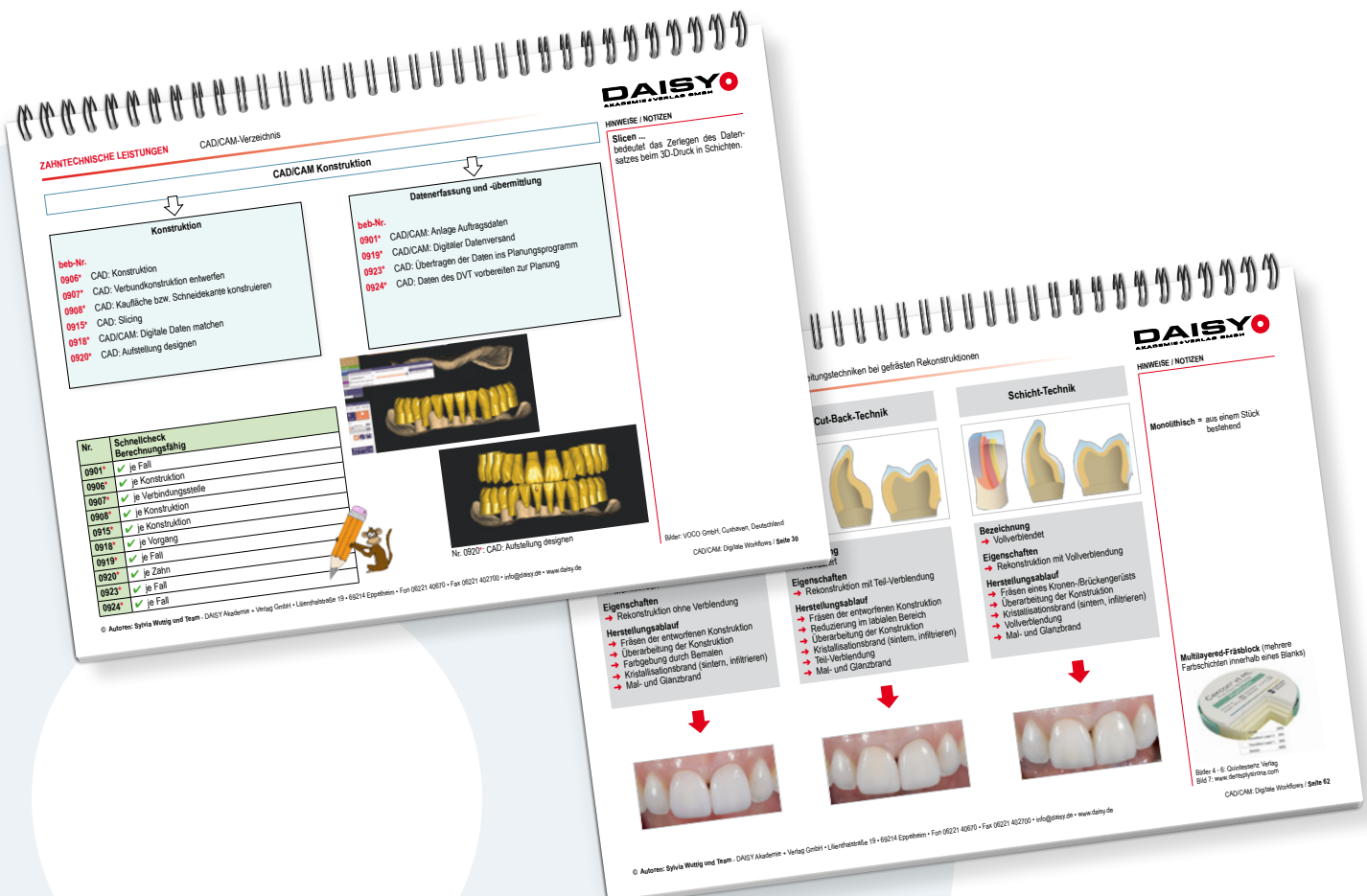
Zahnärztinnen, Zahnärzte und das gesamte Praxisteam, wenn Grundkenntnisse in der Zahnersatz- und Zahntechnikabrechnung vorhanden sind, sowie Zahntechniker, die in einem Praxislabor oder in einem gewerblichen Labor tätig sind.

Zum Thema:

Scan statt Abdruck, Daten statt Gips: Mit der softwareunterstützten Modellanfertigung und der digitalen Herstellung von Werkstücken entscheiden sich immer mehr Zahnarztpraxen für eine zukunftsorientierte Zahnmedizin. Digitale Prozesse bieten nicht nur eine höhere Präzision, sondern auch eine spürbare Zeitersparnis, mehr Komfort für die Patienten und einen optimalen Workflow. Die digitalisierte Zahnheilkunde ist kein Trend, sondern wahr gewordene Realität und zählt zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren. Obwohl die Implementierung digitaler Workflows sehr viele Vorteile mit sich bringt, stellt sie neue und nicht zu unterschätzende Anforderungen an eine korrekte und betriebswirtschaftlich sinnvolle Berechnung.

Diese praxisorientierte Fortbildung liefert fundiertes Wissen rund um verschiedene digitale Behandlungskonzepte. Ob Intraoralscan oder zahntechnische CAD/CAM-Leistungen – jeder kann lernen, wie die unterschiedlichsten Leistungen vollständig, transparent und gewinnbringend dokumentiert und berechnet werden müssen.

Zum besseren Verständnis der zahntechnischen Abläufe wird das Seminar anhand von anschaulichen Bildern und vielen klinischen Fällen von Grund auf erklärt, mit dem Ziel, dass auch „Nichtzahntechniker“ in die Lage versetzt werden, zahntechnische Abläufe zu verstehen, Zusammenhänge herzustellen und das gelernte Wissen in die Praxis umzusetzen.





Live-Webinar

Online!	Mittwoch	04.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 5,5 Stunden	7 CME-Punkte	395,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

• Einstieg in die digitale Welt

- Welche Verfahren sind im digitalen Workflow möglich?
- Drucken und Fräsen: Vorstellung der verschiedenen Systeme mit Behandlungs- und Verfahrensablauf
- Eigenleistungen vs. Fremdleistungen: Teilweise oder gesamte Herstellung im Fräszentrum – Was ist zu beachten und welche Leistungen können berechnet werden?
- Konformitätserklärung
- Die Bedeutung einer sogenannten „Sachkostenliste“
- Neue und aktuelle Rechtsprechung
- Fakten zur Umsatzsteuer

• Abformungen und Modelle (konventionell und digital)

- Unterscheidung zwischen digitalisierten, virtuellen und gedruckten Modellen
- Virtuelle Diagnostikmodelle
- Digitale Simulationen von Behandlungsergebnissen

• Konservierende Leistungen

- Kassen- oder Privatleistung?
- Unterscheidung zwischen Inlay und Onlay
- Veneer oder doch Teilkronen?

• Zahnersatz (auch Suprakonstruktionen)

- Regelversorgung, gleichartig, andersartig oder kein Festzuschuss?
- Ablaufdiagramme
- Die verschiedenen Verarbeitungstechniken bei gefrästen Rekonstruktionen
- Übersicht: Welche Versorgungsmöglichkeiten können im 3D-Druck oder im Fräsverfahren hergestellt werden?

• Schienen

- Kassen- oder Privatleistung?
- Mindmap: Welche Schienen können als Kassenleistung abgerechnet werden?
- Unterscheidung zwischen der konventionellen, gefrästen und gedruckten Schiene

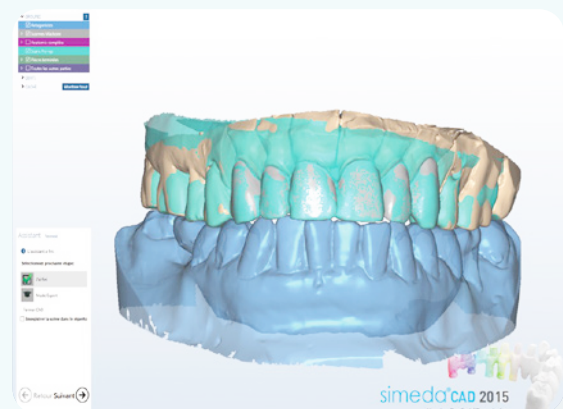
• FAL/FTL

- Digitale Registrierungen
- Vorstellung verschiedener Verfahren z. B. Freecorder, Zebris

• Fallbeispiele aus der Praxis mit zahnärztlichem Honorar und zahntechnischen Leistungen

u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.



Unverhofft kommt oft!

Schmerzfälle / Frakturierte Zähne / Primärleistungen & Co.
im Fokus einer korrekten Abrechnung



Herzlich willkommen sind:

Das gesamte Praxisteam, ganz gleich ob Vorkenntnisse zur Abrechnung vorhanden sind oder nicht.

Zum Thema:

Etwa 60 % der Schmerzsituationen in der Praxis sind endodontischen Ursprungs und erfordern entsprechend der Rechtsprechung und der Stellungnahme der DGZMK und DGZ eine sofortige Intervention.

Weil Schmerzpatienten meist unangemeldet in der Praxis erscheinen und nicht abgewiesen werden dürfen, stellen sie sowohl für das Behandlungsteam, als auch für die Praxisverwaltung unterschiedliche Herausforderungen dar. Nicht selten können derartige Situationen den Tagesablauf einer Praxis tüchtig durcheinanderbringen.

In diesem Webinar lernen Sie anhand von vielen klinischen Fällen (quer durch die OralMedizin), alle Herausforderungen rund um das Thema „Schmerz- und Notfallbehandlungen“ zu meistern und eine vertragsgerechte sowie gewinnbringende Abrechnung in den Praxisalltag zu integrieren, denn jeder muss wissen, welche Ansprüche ein Versicherter der GKV hat und ob bei „Schmerz- und Notfallpatienten“ eine Privatvereinbarung überhaupt möglich ist. Auch bereits begonnene Behandlungen von Bestands- und Neupatienten, wie z. B. chirurgische Behandlung beim Hauszahnarzt, Notdienst, Vertretung usw. werden thematisiert!



Streaming-Video

Jederzeit!

ca. 4,5 Stunden

5 CME-Punkte

295,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

- **Grundlagen und sonstige Kostenträger**
 - Notfallversorgung und Schmerzfall
 - Fakten zu Berufs- und Schulunfällen
 - Abkommen Berufsgenossenschaft / Unfalldokumentationsbogen
 - Regelkreis der zahnärztlichen Versorgung bei einem Berufs-/Schulunfall / Ablaufdiagramme
 - Auslandskrankenversicherte / Soldaten der Bundeswehr / Versicherte im Basis-/Standardtarif / Asylbewerber
- **Zahnfrakturen und endodontische Versorgungen**
 - Daten, Zahlen, Fakten aus Bestimmungen, Richtlinien, Gesetzen
 - Privatvereinbarung gemäß § 8 Abs. 7 BMV-Z
 - Klassifikationen von Zahnverletzungen
 - Semipermanente Schienungen / Traumaprävention
 - Zuschläge im Notdienst
 - Wiederbefestigung eines Zahnfragments / Entfernung einer frakturierten Zahnwand
 - Endodontische Behandlung im Notdienst / Selbstständige Zusatzleistungen
- **Workshop**
 - Behandlung einer Dentitis difficilis
 - Eröffnung eines Abszesses
 - Erneuerung Klebestelle eines festsitzenden Retainers
 - Weichteilverletzungen z.B. durch Retainerdraht
 - Chirurgische Leistungen / Nachblutungen / Nachbehandlungen
 - Periimplantitis-Therapie
 - Softschiene / Aufbissbehelf ohne adjustierte Oberfläche
- **Provisorische Versorgungen und Wiederherstellungen**
 - Beispielhafte Wiederherstellungen der Funktion von Kronen, Brücken und Prothesen
 - Nylon-Interimsprothesen / Inlayreparatur
 - Schiene mit eingearbeiteten Prothesenzähnen
 - Natürlicher Zahn als Provisorium

u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Budget + HVM

Wie Sie Leistungskürzungen vermeiden und Ihre Honorare sichern können

Herzlich willkommen sind:

Zahnärztinnen, Zahnärzte und das gesamte Praxisteam, die wertvolles Wissen rund um die eigenen HVM-Kennzahlen sammeln und damit ihre Honorare sichern wollen.

Zum Thema:

Dieses Webinar schafft **Übersicht und tieferes Wissen** zur Budgetierung und diverser Honorarverteilungsmaßstäbe. Dabei stehen **wertvolle Handlungsoptionen** zur Stabilisierung und ggf. Erhöhung des Honorarvolumens im Mittelpunkt. Im Sinne des § 12 SGBV (Wirtschaftlichkeitsgebot) lernen Sie, wie Sie zukünftig die Compliance Ihrer Patienten noch mehr einfordern müssen und wie Sie auf Basis der GKV-Richtlinien automatisch und gesetzeskonform **„weniger Bema aber mehr GOZ“** erreichen werden.



Streaming-Video

Jederzeit!

ca. 3,5 Stunden

4 CME-Punkte

295,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

• Einführung

- Ist das GKV-Finanzstabilisierungsgesetz (GKV-FinStG) noch relevant für die Erhöhung/Absenkung der Punktwerte und des Ausgabevolumens?
- Wertvolle Informationen zur Honorar-Entwicklung in den zahnärztlichen Fachgebieten

• Budgetierung

- Wie wird die Gesamtvergütung „verteilt“?
- Beispiel eines Budgets für GKV-Leistungen
- Wertvolle Übersichten: Budgetierte und budgetfreie GKV-Leistungen aus allen Bereichen der OralMedizin
- Budgetierte und budgetfreie PAR-Leistungen und deren Abrechnung
- Wichtige Handlungsoptionen zur Honorarsicherung

• HonorarVerteilungsMaßstab

- Was bedeutet Fallwert und Praxisgrenzwert?
- Beispiele zur Ermittlung verschiedener Fallwerte und Grenzwerte
- 17 KZVen – 17 verschiedene Honorarverteilungsmaßstäbe?
- Welche Hilfestellungen stehen der Praxis zur Verfügung?
- KFO-Begleitleistungen

• Handlungsoptionen trotz HVM: Wie Sie unnötige Budgetbelastungen und Honorarverluste vermeiden können

- Kons. – Mehrkostenvereinbarung bei Füllungen tiefgründiger analysieren und Zusatzleistungen neu kalkulieren!
- Endodontie – Strengste Anwendung der GKV-Behandlungsrichtlinie im Sinne von mehr GOZ und weniger Bema. Zusatzleistungen dokumentieren und betriebswirtschaftlich korrekt kalkulieren!
- PAR – Zusatzleistungen: Was geht und was geht nicht!
- Schienen – ca. 50 % der abgerechneten K1, K3 und K4 stellen eine Privatleistung dar! Deshalb: Strengste Anwendung der GKV-Behandlungsrichtlinie, nicht zuletzt um auch Regresse zu vermeiden!
- Zahnersatz – Begleitleistungen intensiver analysieren und kein HKP (GAV, AAV) ohne Privatvereinbarung!
- KFO – Mehr-, Zusatz- und andere Leistungen berechnen und kalkulieren!
- Last, but not least: Chairside-Leistungen dokumentieren und berechnen

u. v. a. m.

Kostenerstattung in der GKV: Hopp oder top?

Wie Patienten UND Zahnarztpraxen davon profitieren können

Herzlich willkommen sind:

Zahnärztinnen, Zahnärzte und das gesamte Praxisteam, die sich umfangreiches Wissen zur Kostenerstattung aneignen wollen und die Systematik in ihre Praxis implementieren möchten.

Zum Thema:

Warum Sie sich jetzt mit dem Thema Kostenerstattung intensiver auseinandersetzen sollten? Weil dieses Verfahren in Zeiten von Punktwertabsenkungen, HVM, Budgetierung und Co. als fester Bestandteil eines erfolgreichen Abrechnungsmanagements nicht mehr wegzudenken ist.

Es ist doch selbstverständlich, wenn bei den gegenwärtigen empfindlichen Honorarkürzungen Zahnärztinnen und Zahnärzte nach Möglichkeiten suchen, wie man diesem Trend **entgegenwirken** kann. Ganz nach dem Motto:

Wenn nicht jetzt, wann dann!

Aber Achtung: Man kann eine Praxis nicht von heute auf morgen auf die Kostenerstattung „umstellen“, sondern sollte mit viel Wissen, Bedacht und Überzeugungskraft vorgehen.

Was vor vielen Jahren nur den „Besserverdienenden“ vergönnt war, kann heute von **jedem** Versicherten der GKV genutzt werden und **niemand** darf ihm dieses Recht verwehren.

In diesem Webinar lernen Sie **alles**, was rund um das Kostenerstattungsverfahren beachtet werden muss. Zum Beispiel bei welchen Behandlungen es sinnvoll angewendet werden kann und bei welchen eher nicht. Und vor allem wie Sie Ihre Patienten beraten sollten. Kurz und gut: Wie Sie dieses System **erfolgreich** in Ihre Praxisstrukturen implementieren können und so ganz nebenbei Ihr individuelles Praxisbudget entscheidend **entlasten** können.



INHALTE

- **Das Recht auf Kostenerstattung gemäß § 13 SGB V**
 - Alle gesetzlichen Regelungen
 - Auswirkungen der Kostenerstattung auf das Gesamt- bzw. Praxisbudget
 - Wahltarife: Pauschale Kostenerstattung oder reguläre Kostenerstattung
 - Möglichkeiten und Einschränkungen
 - Ablauf von der Wahl der Kostenerstattung bis zur Rechnungslegung
 - Hilfreiche und wertvolle Rechtsprechung
 - Tipps zur Kommunikation mit dem Versicherten
 - **GKV-Satzungen in Bezug auf die Kostenerstattung im Überblick. Und welche Unterschiede bestehen zwischen den gesetzlichen Krankenkassen?**
 - **Welche Leistungen sind im Rahmen der Kostenerstattung erstattungsfähig und welche nicht?**
 - Individualprophylaxe / Konservierende Leistungen / Chirurgie / Endodontologie / Parodontologie / Zahnersatz / Kieferorthopädie / Aufbissbehelfe / Schienen
 - **Klinische Fallbeispiele mit Gegenüberstellung der zu erwartenden Kostenerstattung**
 - Endodontie / Parodontologie / Aufbissbehelfe / Schienen / Zahnersatz
- u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.



Streaming-Video

Jederzeit!

ca. 3 Stunden

3 CME-Punkte

255,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

Wirtschaftlichkeitsprüfung?

So erzielen Sie Erfolge statt Misserfolge

Herzlich willkommen sind:

Zahnärztinnen, Zahnärzte und das gesamte Praxisteam.

Zum Thema:

Die Anzahl der Wirtschaftlichkeitsprüfungen steigt jährlich. Allein der „begründete Verdacht auf Unwirtschaftlichkeit“ reicht aus, um ein Prüfverfahren zu starten. Für die betroffenen Zahnärzte kommt dies oft überraschend und sorgt im gesamten Team für Unruhe. Gute Vorbereitung ist entscheidend! Wer mit den Mechanismen vertraut ist, Fristen beachtet und sich mit den spezifischen Vorgaben auskennt, kann eine Wirtschaftlichkeitsprüfung ohne spürbare Honorarkürzungen erfolgreich meistern.

Im Seminar erhalten Sie wertvolle Hilfestellungen und klare Handlungsempfehlungen sowie fundiertes Wissen, um solchen Prüfungen und damit drohenden Rückzahlungen vorzubeugen.

INHALTE

- Die wichtigsten gesetzlichen Grundlagen
- Übersicht der häufigsten beanstandeten Bema-Nummern
- Die Stufen der Korrekturschleife
- Wichtige Fakten zu einer individuellen Prüfvereinbarung
- Mindmap zum Ablaufverfahren einer Wirtschaftlichkeitsprüfung
- Durchschnittswerte abgerechneter Bema-Leistungen anhand der 100-Fall-Statistik
- Workshop zur Vermeidung der häufigsten Abrechnungsfehler u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

„ Ich fühle mich immer ein großes Stück sicherer in meinem Job, wenn ich ein DAISY Seminar besucht habe. Freue mich schon aufs nächste! “

Kerstin P., Saarbrücken



Streaming-Video

Jederzeit!

ca. 5 Stunden

6 CME-Punkte

295,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

Neu!

MKG-Chirurgie – EBM, Bema, GOZ oder GOÄ?

Ein Spezial-Webinar für Insider aus dem Bereich der Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG)

Die richtige Abrechnung von chirurgischen Leistungen nach den unterschiedlichen Honorierungssystemen und wie dieser „Abrechnungs-Spagat“ wirklich gelingt.

Herzlich willkommen sind:

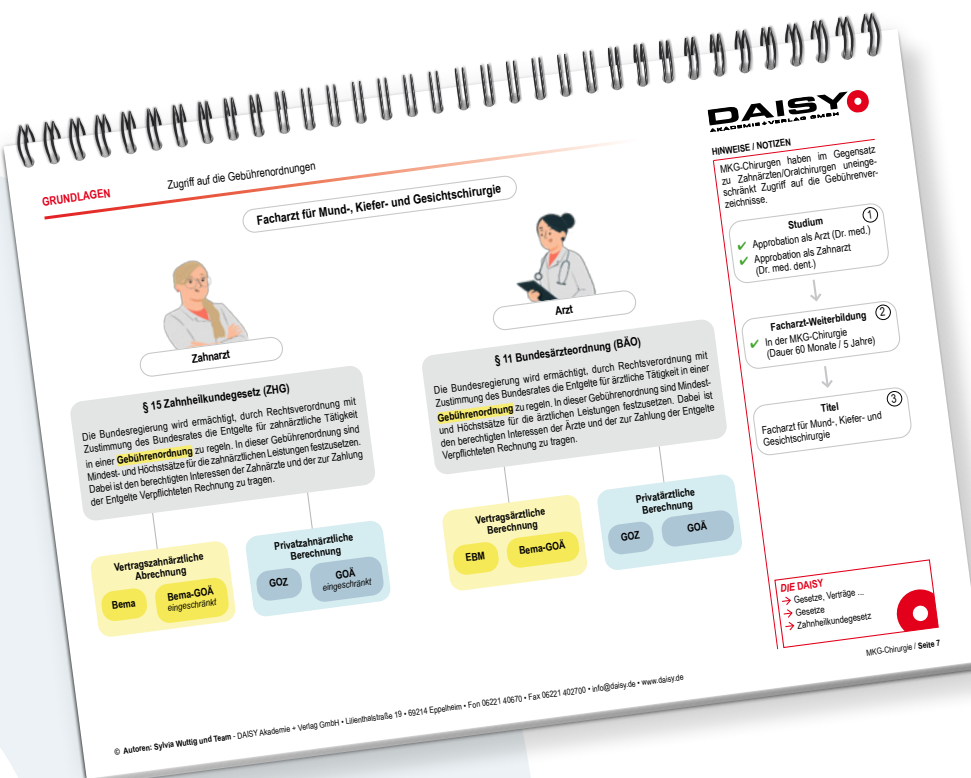
Doppelt approbierte Zahnärztinnen und Zahnärzte zusammen mit ihrem Praxisteam, die sich in den MKG-Bereich des EBM einarbeiten wollen und die bereits Grundkenntnisse in der zahnmedizinisch-chirurgischen Abrechnung nach dem Bema-Zahnärzte besitzen.

Zum Thema:

Die Abrechnung von mund-, kiefer- und gesichtschirurgischen Leistungen (MKG) erfordert sehr umfangreiche Abrechnungskennnisse, weil man durch die Doppelapprobation als Arzt und Zahnarzt „Zugriff“ auf verschiedene Honorierungssysteme hat. Das bedeutet im Einzelnen, es besteht ein Zugriff im GKV-Bereich auf den EBM, den Bema und die Bema-GOÄ sowie im Privatbereich auf die GOZ und die Privat-GOÄ. Alles andere als eine leichte Aufgabe bei fünf (!) unterschiedli-

chen Leistungsverzeichnissen den Überblick zu behalten. Dazu müssen u. a. die unterschiedlichen Abrechnungsmodalitäten der jeweiligen Kassenärztlichen (KV) sowie der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) beachtet werden.

In diesem Webinar lernen Sie nicht nur wichtige gesetzliche Grundlagen der MKG-Abrechnung kennen, sondern auch die Basic-Leistungen des EBM, wie Grundpauschalen, Briefe, Röntgenleistungen und vieles andere mehr. Der Umgang mit unverzichtbaren Schnellübersichten und Checklisten zu kleinchirurgischen Eingriffen, ambulanten und belegärztlichen Operationen werden Ihnen den Einstieg in die MKG-Abrechnung enorm erleichtern. Auch die immer wiederkehrende Frage, ob jetzt nach dem EBM oder nach dem Bema abzurechnen ist, wird im Webinar umfassend beantwortet.





Live-Webinar

Online!	Freitag	27.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	8 CME-Punkte	485,– Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin

INHALTE

• Einstieg in die MKG-Abrechnung

- Wie kann der tägliche „Spagat“ zwischen ärztlicher und zahnärztlicher Abrechnung gelingen?
- Übersicht zu den Honorierungssystemen: EBM, Bema, Bema-GOÄ, GOZ, Privat-GOÄ und zu den verschiedenen Abrechnungsmodalitäten der KVen und KZVen
- EBM – Allgemeine Bestimmungen: Was für MKG-Praxen wirklich wichtig ist
- Einwilligung / Patientenaufklärung / Dokumentation / OP-Bericht / Rechtsprechung
- Vereinbarung einer Privatbehandlung / Vereinbarung von individuellen Gesundheitsleistungen (IGeL)

• Allgemeine Leistungen

- Grund- und Konsiliar-Pauschalen, Zuschläge, ärztliche Briefe, Röntgenleistungen, elektronische Patientenakte usw.
- Das Ausfüllen von verschiedenen kassenärztlichen Formularen und die entsprechende Vergütung

• Kleinchirurgische Eingriffe

- Was gilt als kleinchirurgischer Eingriff und wie wird dieser abgerechnet?
- Bema und EBM immer im Blick – Vergleich der Honorierungssysteme anhand von klinischen Fallbeispielen

• Ambulante und belegärztliche Operationen

- Grundlagen zu ambulanten / belegärztlichen Operationen / Simultaneingriffen
- Zuschläge und postoperative Überwachungs- und Behandlungskomplexe
- Klinische Fallbeispiele zu Eingriffen an der Körperoberfläche, der MKG-Chirurgie und der HNO-Chirurgie
- **DAISY-OPS-Rechner®** als optimale Unterstützung bei der Abrechnung von Operationen nach dem EBM

• Maßnahmen zur ästhetischen Optimierung

- Was muss bei der Abrechnung ästhetischer Leistungen beachtet werden, insbesondere wenn diese medizinisch nicht indiziert sind?
- Klinische Fallbeispiele zur Unterspritzung mit Botulinumtoxin/ Hyaluronsäure, Narbenkorrekturen, Entfernung von Muttermalen und anderen Eingriffen zur ästhetischen Optimierung

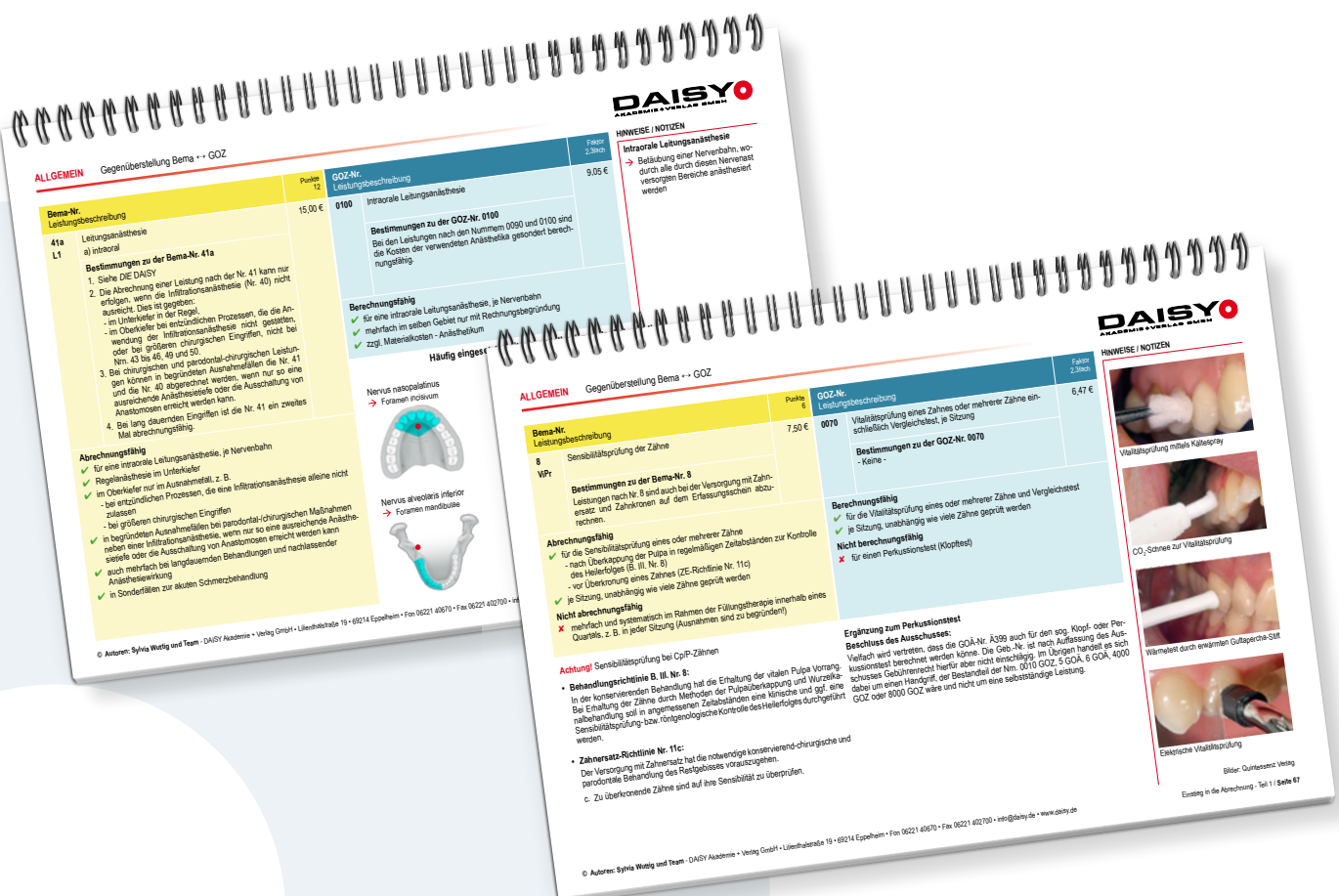
u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Für **QUEREINSTEIGER** ohne zahnmedizinische Vorkenntnisse (4 Tage)

Dieses Seminar ist der erste wichtige Schritt zur Erlangung von zahnärztlichem Abrechnungswissen dem Respekt gebührt! Wobei Abrechnung wirklich kein „Hexenwerk“ ist und nach und nach von jedem erlernt werden kann.

In diesem Seminar erhalten Sie das Grundverständnis für die wichtigsten Gesetze, Verträge und Paragraphen, die häufigsten Gebührenpositionen, die bedeutsamsten Behandlungsrichtlinien und die unverzichtbaren Werkzeuge für eine perfekte Behandlungsdokumentation und eine optimale Abrechnung! Nehmen Sie diese Herausforderung an und legen Sie mit diesem Seminar den **Grundstein zum angehenden Abrechnungs-Experten**.





Präsenz-Seminar

Seminar-Nr. 2640

Frankfurt am Main	Di – Fr	25.08. – 28.08.2026
Düsseldorf	Mo – Do	23.11. – 26.11.2026
09:00 – ca. 17:00 Uhr		2.200,– Euro

Anmeldung online oder mit dem Formular auf Seite 63

Die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist das **Fachkunde-Streaming-Video** (siehe Seite 62) – im Preis dieses QUEREINSTEIGER-Seminars **inbegriffen!**

INHALTE

TAG 1

- Grundlagenwissen / System der ambulanten vertragszahnärztlichen Versorgung
- Wichtige Regeln aus dem Sozialgesetzbuch: Wirtschaftlichkeitsgebot / Leistungsanspruch der Versicherten / zahnärztliche Behandlung
- Die verschiedenen Honorierungssysteme: Bema, GOZ, GOÄ
- Elektronische Patientenakte: ePA für alle / MIOs / Bonusheft
- Betriebswirtschaft: Kennen Sie Ihren Sollumsatz pro Stunde?
- Grundsätzliches zur Patientenaufklärung, zur perfekten Dokumentation und zur Abrechnung
- Der Weg von der Kassenleistung zur Privatleistung
- Die wichtigsten Paragraphen der GOZ und die Auswirkungen auf Honorierung und Erstattung
- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Allgemeine Leistungen (Beratung, Untersuchung)
 und die richtige Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Berechnung außervertraglicher Zusatzleistungen
- Wann und wie können angemessene Honorare vereinbart werden?
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

TAG 2

- Weitere Leistungen aus dem Praxisalltag und die richtige Abrechnung nach dem Bema und der GOZ mit praxisbezogenen Beispielen
- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Röntgendiagnostik
 - Konservierende Therapie (Füllungen und Restaurationen)
 - Endodontische Leistungen (Wurzelkanalbehandlungen)
 und die richtige Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Berechnung außervertraglicher Zusatzleistungen

- Mehrkostenvereinbarungen bei Füllungen (plus Begleitleistungen)
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

TAG 3

- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Chirurgische Alltagsleistungen (z.B. Extraktionen, Zystektomie, Nachbehandlung usw.)
 - Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern und Individualprophylaxe
 und die richtige Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Berechnung außervertraglicher Zusatzleistungen
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

TAG 4

- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - PAR (Systematische Behandlung von Parodontitis und anderen Parodontalerkrankungen)
 - Aufbissbehelfe / Schienen
 und die richtige Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Berechnung außervertraglicher Zusatzleistungen
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Einstieg in die Abrechnung

für das gesamte Praxisteam (3 Tage)

Herzlich willkommen sind:

Engagierte Menschen mit dem Willen, Zahnärztinnen und Zahnärzten im Bereich der Abrechnung zur Seite zu stehen. Unser 3-Tage-Basis-Seminar richtet sich an alle, die über Grundkenntnisse zum Ablauf einer zahnmedizinischen Behandlung verfügen und in diesem spannenden und wichtigen (!) Bereich durchstarten möchten.

Zum Thema:

Das 3-Tage-Basis-Seminar ist der erste wichtige Schritt zur Erlangung von zahnärztlichem Abrechnungswissen dem Respekt gebührt! Wobei Abrechnung wirklich kein „Hexenwerk“ ist und nach und nach von jedem erlernt werden kann.

Gute Kenntnisse der einzelnen Behandlungsabläufe sind von Vorteil und erleichtern den Einstieg in die zahnärztliche Abrechnung sehr, da hierdurch gewisse Schritte bei der Leistungsabrechnung schneller verinnerlicht und somit direkt in den Praxisalltag übertragen werden können. Keine Angst! Diesen Weg haben schon sehr viele DAISY-Kunden erfolgreich beschritten und haben sich sogar nach und nach zum Abrechnungs-Experten weiterentwickelt. Die zahnärztliche Abrechnung ist zwar anspruchsvoll, aber man muss wirklich nichts auswendig wissen, sondern nur in der Lage sein, alle notwendigen Informationen u.a. aus Bema, GOZ und GOÄ bei Bedarf abrufen zu können. Und das garantiert das Arbeiten mit dem blitzschnellen Nachschlagewerk **DIE DAISY!**



In dieser Fortbildung erhalten Sie das Grundverständnis für die wichtigsten Gesetze, Verträge und Paragraphen, die häufigsten Gebührenpositionen, die bedeutsamsten Behandlungsrichtlinien und die unverzichtbaren Werkzeuge für eine perfekte Behandlungsdokumentation und eine optimale Abrechnung! Nehmen Sie diese Herausforderung an und legen Sie mit diesem Seminar den **Grundstein zum angehenden Abrechnungs-Experten.**

DAISY
AKADEMIE FÜR VERLASS UND WISSEN

ALLGEMEIN Beispiele

☒ Z ☒ M ☐ K

1. Beispiel		Bema	GOZ	GOÄ	Notizen
Datum	Zahn/Regio	Leistung			
31.01.		Eingehende Untersuchung			→ Letzte eingehende Untersuchung am 20.09.
		Eingehende Untersuchung: alle 6er fehlen, Zahnstein vorhanden			→ Letzte Erhebung des PSI-Codes vor 2 Jahren
		Erhebung des PSI-Codes S1=2, S2=2, S3=2, S4=2, S5=2, S6=2			
		Beratung über den Behandlungsablauf (10:00 - 10:05 Uhr)			
17-17		Entfernung harter Zahnbeläge, einwurzelig			→ Das verwendete Medikament (z. B. Dosisolon oder CHX-Gel) dokumentieren!
		Entfernung harter Zahnbeläge, mehrwurzelig			→ GKV: Das BSG (Az. 6 RKa 1/69) hat entschieden, dass wenn der Arzt zwei nebeneinander nicht abrechnungsfähige Leistungen einträgt, er selbstverständlich die höher bewertete Leistung ansetzen kann.
06.02.		Mundschleimhautbehandlung (Gingivitis)	A1		
		Beratung über den Heilungsverlauf / Verlaufskontrolle (14:02 - 14:10 Uhr)		4020	
33-43		Mundschleimhautbehandlung			

2. Beispiel		Bema	GOZ	GOÄ	Notizen
Datum	Zahn/Regio	Leistung			
31.01.		Restaurations eines Zahnes			→ Der Patient klagt über Schmerzen im 1. Quadranten
		Telefonische Beratung durch den Zahnarzt (17:00 - 17:12 Uhr)			
03.02.		Symptombetonte Untersuchung: 16 kariös			→ Der Patient hat sich für eine dentinadhäsive Restauration in Mehrschichttechnik entschieden
		Vitalitätsprüfung (+)			→ Mehrkostenvereinbarung gemäß § 28 Abs. 2 SGB V
		Beratung über Füllung + mögliche Alternativen (12:01 Uhr - 12:11 Uhr)			
15-17		Heil- und Kostenplan / Mehrkostenvereinbarung	MKV	→ 4050 2x 4055	
		Entfernung weicher Zahnbeläge		2080	→ MKV: GOZ-Nr. 2080 abzgl. 13b (F2)
16		Dentinadhäsive Restauration in Mehrschichttechnik, zweifächig (ol)	MKV	→	

Weitere Begleitleistungen und die Abrechnung einer Restauration
Siehe Basis Teil 2 - Bereich Konservierende Therapie

© Autoren: Sylvia Wudig und Team - DAISY Akademie - Verlag GmbH - Lilienthalstraße 19 - 69214 Eppelheim - Fon 06221 40670 - Fax 06221 402700 - info@daisy.de - www.daisy.de

Einstieg in die Abrechnung - Teil 1 / Seite 75



Präsenz-Seminar

Seminar-Nr. 2642

Köln	Mo – Mi	05.10. – 07.10.2026
Ulm	Di – Do	06.10. – 08.10.2026
Westerstede (bei Oldenburg)	Mi – Fr	11.11. – 13.11.2026
Berlin	Mi – Fr	09.12. – 11.12.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	24 CME-Punkte	1.695,- Euro

Anmeldung online oder mit dem Formular auf Seite 63



Live-Webinar

Online!	Mi – Fr	16.09. – 18.09.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	24 CME-Punkte	1.665,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 16 Stunden	20 CME-Punkte	1.365,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

TAG 1

- Grundlagenwissen / System der ambulanten vertragszahnärztlichen Versorgung
- Wichtige Regeln aus dem Sozialgesetzbuch: Wirtschaftlichkeitsgebot / Leistungsanspruch der Versicherten / zahnärztliche Behandlung
- Die verschiedenen Honorierungssysteme: Bema, GOZ, GOÄ
- Elektronische Patientenakte: ePA für alle / MIOs / Bonusheft
- Betriebswirtschaft: Kennen Sie Ihren Sollumsatz pro Stunde?
- Grundsätzliches zur Patientenaufklärung, zur perfekten Dokumentation und zur Abrechnung
- Der Weg von der Kassenleistung zur Privatleistung
- Die wichtigsten Paragraphen der GOZ und die Auswirkungen auf Honorierung und Erstattung
- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Allgemeine Leistungen (Beratung, Untersuchung, Injektionen usw.)
 - Röntgendiagnostik
 und die richtige Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Berechnung außervertraglicher Zusatzleistungen
- Wann und wie können angemessene Honorare vereinbart werden?
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

TAG 2

- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Konservierende Therapie (Füllungen und Restaurationen)

- Endodontische Leistungen (Wurzelkanalbehandlungen)
- Chirurgische Alltagsleistungen (z. B. Extraktion, Zystektomie, Nachbehandlung usw.)
und die richtige Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Abrechnungsmöglichkeiten außervertraglicher Zusatzleistungen
- Konservierende Behandlung (Füllungen / Restaurationen) und die Abrechnung dieser Leistungen nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ
- Mehrkostenvereinbarungen bei Füllungen (plus Begleitleistungen)
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

TAG 3

- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern und Individualprophylaxe
 - PAR (Systematische Behandlung von Parodontitis und anderen Parodontalerkrankungen)
 - Aufbissbehelfe / Schienen
 und die Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Abrechnungsmöglichkeiten außervertraglicher Zusatzleistungen
 - Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten
- u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Einstieg in die Abrechnung

für Zahnärztinnen und Zahnärzte (3 Tage)

Herzlich willkommen sind:

Alle Zahnärztinnen und Zahnärzte, die bei Abrechnungsfragen mitreden und das Gefühl einer gewissen Unabhängigkeit genießen möchten.

In diesem 3-Tage-Basis-Seminar, welches sich explizit **nur an Zahnärztinnen und Zahnärzte(!)** wendet, lernen Sie in einer Gruppe von Zahnmediziner/-innen nicht nur die verschiedenen Honorierungssysteme kennen, sondern bekommen unzählige Tipps, wie Sie Honorarverluste vermeiden und Ihren Umsatz steigern können. Dabei ist der Austausch darüber, wie moderne Behandlungsmethoden in eine korrekte und wirtschaftlich sinnvolle Abrechnung übertragen werden können, besonders wertvoll. Auch Lösungen vieler Alltagsprobleme kommen in diesem Seminar nicht zu kurz. Sie werden Ihr vorhandenes Wissen nicht nur ausbauen, sondern mit einem umfangreichen Abrechnungswissensschatz perfektionieren.

Zum Thema:

Das 3-Tage-Basis-Seminar ist der erste wichtige Schritt zur Erlangung von zahnärztlichem Abrechnungswissen. Abrechnung ist wirklich keine „Zauberkunst“ und kann nach und nach von jedem erlernt werden. Alle Praxisinhaber/-innen tragen gegenüber den gesetzlichen und privaten Krankenkassen die Verantwortung für eine lückenlose Dokumentation und korrekte Leistungsabrechnung! Deshalb steht Abrechnungswissen in ganz engem Zusammenhang mit dem Fachwissen und darf niemals vernachlässigt werden. Auch angestellte Zahnärzte müssen sich dessen bewusst sein, denn ein umfassendes Abrechnungswissen wirkt sich auf eine Umsatzbeteiligung stets positiv aus.



„Unser“ Zahnarzt Dietmar Schulte am Hülse

Und keine Angst! Dieses so wichtige Seminar haben schon unzählige Zahnärztinnen und Zahnärzte erfolgreich „bestanden“ und viele haben sich sogar nach und nach zum Abrechnungs-Experten weiterentwickelt. Das Schöne ist: Man muss wirklich nicht viel auswendig wissen, sondern man muss nur in der Lage sein, alle notwendigen Informationen u.a. aus Bema, GOZ und GOÄ bei Bedarf unkompliziert abrufen zu können. Und das garantiert das Arbeiten mit dem blitzschnellen Nachschlagewerk *DIE DAISY!* In diesem Seminar erhalten Sie das Grundverständnis für die wichtigsten Gesetze, Verträge und Paragraphen, die häufigsten Gebührenpositionen, die bedeutsamsten Behandlungsrichtlinien und die unverzichtbaren Werkzeuge für eine perfekte Behandlungs-Dokumentation und eine optimale Abrechnung! Nehmen Sie diese Herausforderung an und legen Sie mit diesem Seminar den **Grundstein zum angehenden Abrechnungs-Experten**.



Ihr Vorteil

Die 2-tägige Fortbildung „Zahnersatz kompakt für Zahnärztinnen und Zahnärzte“ knüpft nahtlos an dieses Seminar an und bildet die perfekte Ergänzung für einen erfolgreichen Start in die zahnärztliche Abrechnung.

Im PAKET günstiger: beides gleichzeitig buchen und
250 Euro sparen!



Präsenz-Seminar

Seminar-Nr. 2641

Hamburg	Do – Sa	27.08. – 29.08.2026
Mainz	Fr – So	02.10. – 04.10.2026
München	Fr – So	27.11. – 29.11.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	24 CME-Punkte	1.695,- Euro

Anmeldung online oder mit dem Formular auf Seite 63



Live-Webinar

Online!	Mi – Fr	16.09. – 18.09.2026
09:00 – ca. 16:30 Uhr	24 CME-Punkte	1.665,- Euro

Anmeldung online bis zu 7 Tage vor dem jeweiligen Live-Termin



Streaming-Video

Jederzeit!		
ca. 16 Stunden	20 CME-Punkte	1.365,- Euro

Anmeldung direkt auf daisy.de

INHALTE

TAG 1

- Grundlagenwissen / System der ambulanten vertragszahnärztlichen Versorgung
- Wichtige Regeln aus dem Sozialgesetzbuch: Wirtschaftlichkeitsgebot / Leistungsanspruch der Versicherten / zahnärztliche Behandlung
- Die verschiedenen Honorierungssysteme: Bema, GOZ, GOÄ
- Elektronische Patientenakte: ePA für alle / MIOs / Bonusheft
- Betriebswirtschaft: Kennen Sie Ihren Sollumsatz pro Stunde?
- Grundsätzliches zur Patientenaufklärung, zur perfekten Dokumentation und zur Abrechnung
- Der Weg von der Kassenleistung zur Privatleistung
- Die wichtigsten Paragraphen der GOZ und die Auswirkungen auf Honorierung und Erstattung
- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Allgemeine Leistungen (Beratung, Untersuchung, Injektionen usw.)
 - Röntgendiagnostik
 und die richtige Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Berechnung außervertraglicher Zusatzleistungen
- Wann und wie können angemessene Honorare vereinbart werden
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

TAG 2

- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Konservierende Therapie (Füllungen und Restaurationen)

- Endodontische Leistungen (Wurzelkanalbehandlungen)
- Chirurgische Alltagsleistungen (z. B. Extraktion, Zystektomie, Nachbehandlung usw.)

und die richtige Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Abrechnungsmöglichkeiten außervertraglicher Zusatzleistungen

- Konservierende Behandlung (Füllungen / Restaurationen) und die Abrechnung dieser Leistungen nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ
- Mehrkostenvereinbarungen bei Füllungen (plus Begleitleistungen)
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

TAG 3

- Die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche:
 - Früherkennungsuntersuchungen bei Kindern und Individualprophylaxe
 - PAR (Systematische Behandlung von Parodontitis und anderen Parodontalerkrankungen)
 - Aufbissbehelfe / Schienen
 und die Abrechnung nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ sowie die Abrechnungsmöglichkeiten außervertraglicher Zusatzleistungen
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Zahnersatz kompakt

für Zahnärztinnen und Zahnärzte (2Tage)

Herzlich willkommen sind:

Zahnärztinnen und Zahnärzte, wenn sie mit den Bema- und GOZ-Leistungen ein wenig vertraut sind.

Zum Thema:

Dieses 2-tägige Präsenz-Seminar knüpft nahtlos an das Seminar „Einstieg in die Abrechnung für Zahnärztinnen und Zahnärzte“ an und bildet die perfekte Ergänzung für einen erfolgreichen Start in die Abrechnungs-Welt.

Bei der Herstellung von Zahnersatz stehen dem Patienten viele verschiedene Versorgungsformen (festsitzender, herausnehmbarer und kombinierter Zahnersatz) zur Auswahl. Je nach Befundsituation erhält er gemäß Regelversorgung die entsprechenden Festzuschüsse. Aber Achtung!

Obwohl die Praxissoftware gewisse Vorgaben macht, ist darauf nicht immer Verlass, denn ein und derselbe Zahnbefund kann gleich mehrere verschiedene Regelversorgungen auslösen. Hintergrund dieser Vielfältigkeit sind die vom Zahnarzt streng zu beachtenden Richtlinien, die selbst das beste Abrechnungsprogramm nicht berücksichtigen kann. Oft wird dadurch aus einer Regelversorgung eine gleich- oder sogar andersartige Versorgung und das hat starke Auswirkungen auf die zahnärztlichen und zahntechnischen Honorare.



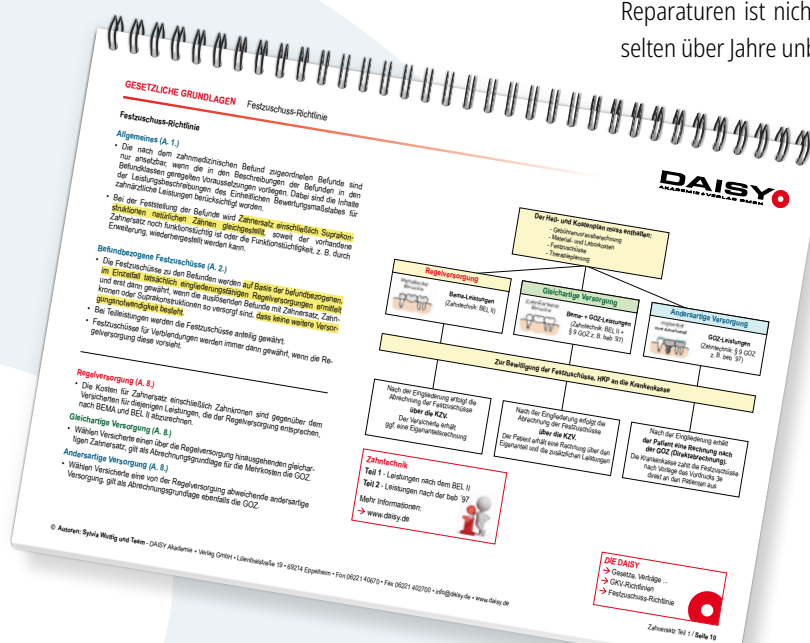
„Unser“ Zahnarzt Dietmar Schulte am Hülse

Jeder kennt sie, jeder macht sie: Reparaturen von Kronen, Brücken und Zahnersatz! Aber werden derartige Reparaturen immer richtig abgerechnet?

Gerade in diesem Bereich werden die meisten Abrechnungsfragen gestellt. Nicht nur in Bezug auf die Bema- und/oder GOZ-Leistungen, sondern auch bei der Frage, ob es sich um eine Regelversorgung oder um eine gleichartige Versorgung handelt. Dass es Reparaturen auch ohne Festzuschuss gibt, die komplett privat berechnet werden müssen, ist selbst dem einen oder anderen Sachbearbeiter der GKV nicht bekannt...

Weiter stellt die Befundklasse 6 im FZ-System und die Frage der Kombinierbarkeit derartiger Festzuschüsse (selbst für einen Abrechnungsprofi) tagtäglich eine Herausforderung dar, denn keine Praxissoftware kann hier unterstützend eingreifen.

Spannend ist auch die richtige Abrechnung von Reparaturen, die ein Zahnarzt direkt am Behandlungsstuhl (chairside) erbringt und die Tatsache, dass eine unvollständige Dokumentation auch in diesem Bereich negative Effekte auslösen kann. Die richtige Abrechnung von Reparaturen ist nicht immer leicht und Honorarverluste bleiben nicht selten über Jahre unbemerkt; oft mangels regelmäßiger Fortbildung.





Präsenz-Seminar

Seminar-Nr. 2643

Hamburg	Sa – So	26.09. – 27.09.2026
Frankfurt am Main	Sa – So	14.11. – 15.11.2026
09:00 – ca. 17:00 Uhr	16 CME-Punkte	990,- Euro

Anmeldung online oder mit dem Formular auf Seite 63

Ihr Vorteil

Diese 2-tägige Fortbildung knüpft nahtlos an das Seminar „Einstieg in die Abrechnung für Zahnärztinnen und Zahnärzte“ an und bildet die perfekte Ergänzung für einen erfolgreichen Start in die zahnärztliche Abrechnung.

Im PAKET günstiger: beides gleichzeitig buchen und
250 Euro sparen!

INHALTE

TAG 1

- Wichtige gesetzliche Grundlagen bei der Versorgung mit Zahnersatz und Kronen
 - Sozialgesetzbuch: Leistungsanspruch und Festsetzung der Regelversorgung
 - Zahnersatz- und Festzuschuss-Richtlinien
 - Bundesmantelvertragliche Regelungen
 - Elektronisches Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ)
 - Heil- und Kostenplan für Zahnersatz
 - Vereinbarung von außervertraglichen Leistungen (z. B. FAL / FTL)
 - Kommentierungen der KZBV und der Clearingstelle zum Festzuschuss-System
- Gegenüberstellung von Bema- und GOZ-Leistungen
- Festzuschüsse nach den Befundklassen 1 bis 5
 - Festsitzender Zahnersatz (Stiftaufbauten, Kronen und Brücken)
 - Herausnehmbarer Zahnersatz (Interimsversorgungen, Prothesen und Kombinationsversorgungen)
- Einordnung in Regel-, gleich- und andersartige Versorgung
- Abrechnung von Begleitleistungen nach Bema und GOZ und möglichen Materialkosten
- Wichtige Grundlagen zur Abrechnung von zahntechnischen Leistungen
- Gewährleistungspflicht und Nachbesserungsrecht
- Viele praxisbezogene Beispiele mit Einordnung in Regel-, gleich- und andersartige Versorgung

TAG 2

- Gesetzliche Grundlagen bei der Abrechnung von Instandsetzungsmaßnahmen
 - Sozialgesetzbuch: Leistungsanspruch und Festsetzung der Regelversorgung
 - ZE- und FZ-Richtlinien – speziell im Hinblick auf Wiederherstellungsmaßnahmen
 - Heil- und Kostenplan für Zahnersatz und Reparaturen (ZER)
 - Ausfüllhinweise zum Heil- und Kostenplan bei Wiederherstellungsmaßnahmen
 - Privatvereinbarung für außervertragliche Instandsetzungsmaßnahmen und FAL / FTL
 - Wissenswertes zum Gewährleistungsfall / Übersichten
 - Mindmap zur Ermittlung der korrekten Befund-Nummern
- Richtige Zuordnung von Wiederherstellungsmaßnahmen: Regelversorgung / gleichartige Versorgung / ohne Festzuschuss / Privatvereinbarung
- Abrechnung von Instandsetzungsmaßnahmen
 - Welche Festzuschüsse können mit welchen Honorarleistungen kombiniert werden?
- Gegenüberstellung relevanter Bema- und GOZ-Leistungen
- Ausgewählte „Reparaturmaßnahmen“ mit den dazugehörigen zahntechnischen Leistungen
 - Workshop zu Wiederherstellungsmaßnahmen von:
 - Kronen / Brücken / Stiftaufbauten / Prothesen im Kunststoff- und Metallbereich / Gussklammern / Teleskopkronen / Wurzelstiftkappen / Verbindungselementen
 - Unterfütterungen von Zahnersatz

u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Zahnmedizinische Fachkunde (für Quereinsteiger)

Zahnmedizinisches Grundwissen ist „die Mutter“ aller Abrechnungseminare **vor** dem Einstieg in die Welt von Bema und GOZ

Herzlich willkommen sind:

Alle, die gerne in die spannende Welt von Bema und GOZ einsteigen wollen, aber keine ZFA-Ausbildung haben. Diese wertvollen Quereinsteiger brauchen unbedingt ein fachliches „Einmaleins“ und ein Verständnis für die verschiedenen Behandlungsabläufe und das sogenannte „Fach-Chinesisch“.

Zum Thema:

Fachkräftemangel herrscht überall und deshalb sind engagierte „Quereinsteiger“ unverzichtbar! Sie sollten jede Unterstützung be-

kommen, um z. B. eine Rezeption zu leiten oder um nach und nach in die zahnärztliche Abrechnungswelt einsteigen zu können. In diesem Fachkunde-Streaming-Webinar können sich die Teilnehmer ganz in Ruhe wichtige zahnmedizinische Grundkenntnisse aneignen, die zudem als Vorbereitung für die DAISY-Abrechnungseminare richtig wertvoll sind und die den Lernprozess ganz sicher beflügeln werden. Wir von der DAISY Akademie unterstützen Sie immer wieder gerne, motivierte Quereinsteiger erfolgreich zu integrieren und Ihre Praxis zukunftssicher aufzustellen. Außerdem kennen wir viele hochmotivierte Quereinsteiger, die sich zum Highflyer entwickelt haben!

MODULE

• Modul 1 – Allgemeine Grundlagen und zahnmedizinische Terminologie

- Aufbau der Zähne und des Gebisses
- Eintragungen im Zahnschema
- Diagnostische Maßnahmen (Untersuchungen, Röntgen)
- Schmerzausschaltung / Anästhesien

• Modul 2 – Kariestherapie

- Kariesentstehung
- Kariesdiagnostik
- Restaurationen / Einlagefüllungen (Inlays)
- Füllungsmaterialien / Behandlungsabläufe
- Begleitleistungen

• Modul 3 – Endodontie

- Diagnostik
- Behandlungsabläufe
- Wurzelkanalinstrumente und Füllwerkstoffe
- Begleitleistungen

• Modul 4 – Chirurgie

- Exzisionen
- Extraktionen / Osteotomien
- Wurzelspitzenresektion / Zystektomien
- Implantologie
- Nachbehandlungen

• Modul 5 – Parodontitistherapie

- Aufbau des Parodontiums
- Ursachen, Symptome und Behandlung
- Parodontalstatus
- Behandlungsabschnitte
- Versorgungsstrecke / Behandlungsablauf

• Modul 6 – Prophylaxe

- Definition Prophylaxe
- Früherkennungsuntersuchung und Individualprophylaxe
- Fissurenversiegelung
- Professionelle Zahnreinigung

• Modul 7 – Prothetische Versorgung

- Kronen / Brücken / Prothesen
- Stiftaufbau-Systeme
- Kombinations- und Teleskopversorgungen
- Reparaturen und Unterfütterungen

• Modul 8 – Aufbissbehelfe und Schienen

- Notwendigkeit einer Schienentherapie
- Schienenarten
- Behandlungsplan für Kiefergelenkerkrankungen

u. v. a. m.

Wichtiger Hinweis: Wie bei jeder DAISY-Fortbildung inklusive einer wertvollen Dokumentationsmappe!



Streaming-Video

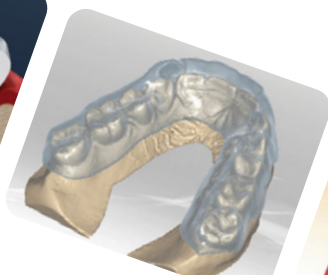
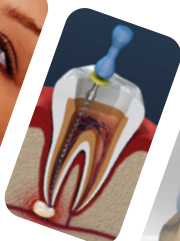
Jederzeit!

ca. 4 Stunden

255,- Euro

Bei gleichzeitiger Buchung des QUEREINSTEIGER-Seminars (siehe Seite 54) kostenlos!

Anmeldung direkt auf daisy.de





Heidelberg – Leipzig
Zentrale:
Lilienthalstraße 19
69214 Eppelheim

Gleich anmelden!

Ja, ich melde folgende Personen zu den unten stehenden Bedingungen zum  **Präsenz-Seminar** an:

Seminar-Nr.:	Ort:	Datum:

ZA	Vor- und Nachname der Teilnehmerin / des Teilnehmers:
☐	
☐	
☐	
☐	
☐	

Rechnungsanschrift (Stempel)

Kunden-Nr.: _____

Telefon-Nr.: _____

E-Mail: _____

Bitte unbedingt eintragen!

Datum und Unterschrift der Rechnungsempfängerin / des Rechnungsempfängers

Fortbildungspunkte: Gemäß den Leitsätzen der BZÄK / DGZMK erhalten Sie je nach Seminarlänge **bis zu 8 Fortbildungspunkte pro Tag**.

Preise und Bedingungen

Preise und Zeiten finden Sie bei den einzelnen Themen: Die dort aufgeführten Preise sind gültig pro Seminar und Teilnehmer. DAISY-Fortbildungen sind umsatzsteuerbefreit nach § 4 Nr. 21 a) bb) Umsatzsteuergesetz.

In diesen Endpreisen sind enthalten: Eine umfangreiche Seminar-Dokumentationsmappe und ein persönliches Teilnehmerzertifikat. Weiterhin Tagungsgetränke und Pausensnacks mit Kaffee und Tee sowie bei Ganztages-Seminaren ein mehrgängiges Mittagmenü.

Seminar-Hotels: Die Tagungsräumlichkeiten teilen wir Ihnen bei Bestätigung Ihrer Anmeldung mit.

Anzahl der Teilnehmer: Wegen der für jedes Seminar begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie, sich möglichst bald einen Platz zu sichern. Die Teilnahme wird nach dem Eingangsdatum der Anmeldungen von uns bestätigt.

Stornierungsmöglichkeit: Sie haben die Möglichkeit, bis drei Wochen vor Beginn des Seminars kostenfrei aber ausschließlich schriftlich zu stornieren. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir bei Nichterscheinen eines angemeldeten Kursteilnehmers die volle Gebühr berechnen müssen. Dies gilt auch, wenn die unterlassene Teilnahme auf Krankheit oder höherer Gewalt beruht. Selbstverständlich können Sie jederzeit einen Ersatzteilnehmer benennen. **Unser Tipp:** Ersatzteilnehmer grundsätzlich vorsehen!

DAISY Akademie+Verlag GmbH ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigem Grund (z. B. bei Erkrankung des Trainers) gegen volle Erstattung bereits gezahlter Gebühren abzusagen. Darüber hinausgehende Ersatz- und Ausfallansprüche bestehen nicht.

DAISY-Fortbildungen in Zahlen



20+
spannende Themen



500+
Veranstaltungen



2.000+
Seminarmappen-Seiten



10.000+
begeisterte Teilnehmer



250.000
Gummibärchen – immer dabei!

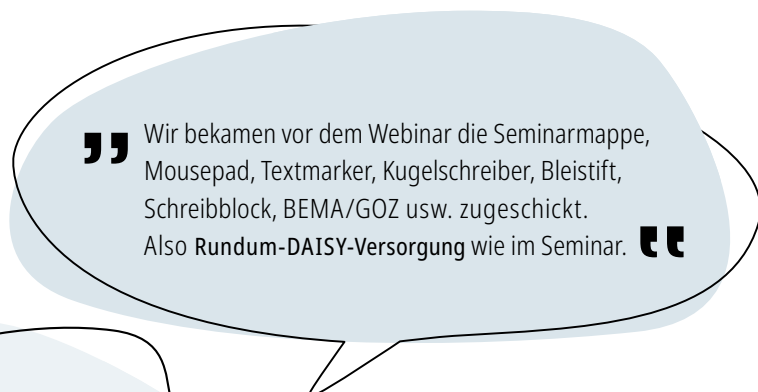


98%
Weiterempfehlungsrate

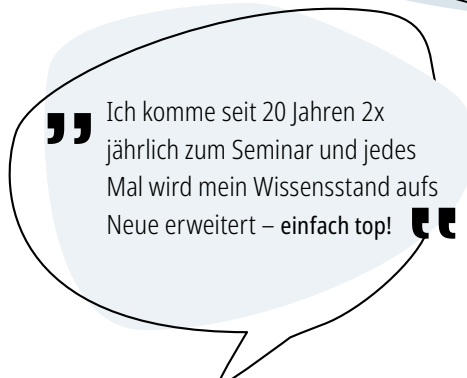
94 % unserer Kunden bleiben uns treu, manche kommen ihr Leben lang!
Gleich anmelden und vom **DAISY-Wissensvorsprung** profitieren!



Stefanie H., Neunkirchen



Tina H., Grünstadt



Ursula B., Mengen

DAISY Akademie + Verlag GmbH
Heidelberg - Leipzig
Zentrale: Lilienthalstraße 19 · 69214 Eppelheim
Fon 06221 40670 · Fax 06221 402700 · info@daisy.de · www.daisy.de
Geschäftsführer Sylvia Wuttig, Vitko Pahič



**[Mit
IHK-Zertifikat]**

DAISY-Praxismanager/-in



Weiterbildung mit IHK-Zertifikat

„Wer immer an die Hand genommen wird,
hat auch nur eine Hand frei für das, was zu tun ist.“

Praxismanager/-innen spielen eine zentrale Rolle in der zahnärztlichen Praxis, die häufig unter schwierigen Marktbedingungen und ständig steigendem Zeit- und Kostendruck erfolgreich geführt werden muss. Dabei stellen regelmäßige Gesundheitsreformen, neue Praxiskonzepte und die fortschreitende Digitalisierung ganz andere Anforderungen als in der Vergangenheit. Deshalb sind Praxismanager/-innen gefragt denn je.

Durch diese Weiterbildung werden Sie sich mit Aufgaben und Verantwortlichkeiten auseinandersetzen, die über die allgemeinen Verwaltungstätigkeiten einer Zahnarztpraxis hinausgehen. Sie lernen schwierige Aufgaben professionell zu meistern, Praxisziele zu definieren und zu erreichen sowie wertvolle Zeit einzusparen.

Wenn Sie den Praxiserfolg aktiv mitgestalten und Zahnärztinnen und Zahnärzte entlasten möchten, ist für Sie die DAISY Weiterbildung **Zahnmedizinische Praxismanager/-in** genau das Richtige!

Ihre

Sylvia Wuttig, B. A.
Geschäftsführende Gesellschafterin

Praxis. Management. Kompakt.



Allgemeine Infos

Herzlich willkommen sind:

Quereinsteiger/-innen sowie das gesamte Praxisteam

Aufbau:

- Modular strukturierte Weiterbildung
- Praxisnahe Vermittlung der Techniken und Instrumente
- Praktische Beispiele und Übungen

Dauer und Zertifikat:

- 6 Tage inkl. zwei lehrgangsinterne Tests
- Nach mindestens 80 % Anwesenheit im Fachlehrgang und bestandenen lehrgangsinternen Tests erhalten die Teilnehmer/-innen das IHK-Zertifikat
„Zahnmedizinische Praxismanager/-in (IHK)“



Kursinhalte

- Zahnärztliches Praxismanagement & Praxisorganisation
- Kommunikation & Patientenmanagement
- Teamführung
- BWL, Recht & Steuern
- Qualitätsmanagement
- Marketing



Weitere Informationen
über den QR-Code
oder auf [zukunft.daisy.de](https://www.zukunft.daisy.de)



Weiterbildung

Seminar-Nr. 2645

Mannheim	Mo – Sa	12.10. – 17.10.2026
09:00 – ca. 17:00 Uhr	48 CME-Punkte	2.950,- Euro
Ratenzahlung (6 Monate) möglich; wir beraten Sie gerne.		

Jetzt anmelden auf [zukunft.daisy.de](https://www.zukunft.daisy.de)



Ihr Trainer/-innen-Team



Sandra Abraham



Michaela Stachelhaus



Kerstin Schubert



Simone Ritter



Holger Salm

Ausführliche Informationen über unser Trainer/-innen-Team finden Sie auf [daisy.de](https://www.daisy.de)

DAISY Akademie + Verlag GmbH

Heidelberg – Leipzig

Zentrale: Lilienthalstraße 19 · 69214 Eppelheim

Fon 06221 40 670 · Fax 06221 40 2700 · info@daisy.de · www.daisy.de